



Gemeindenachrichten
Zwettl

Mitteilungen des Bürgermeisters

6/2003

**Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich von ganzem Herzen
gesegnete Weihnachten, Gesundheit und
viel Erfolg im neuen Jahr!**

ÖkR Franz Pruckner, Bürgermeister

FISCHEREI STIFT ZWETTL



Aus den Stiftsteichen:

Weihnatskarpfen

Forellen

Räucherfisch

Karpfenpasteten

Geschröpftes Karpfenfilet

Telefon: 02822/550-35 Fax: DW 50

0664/42 21 292

e-mail: info@stift-zwettl.at

Öffnungszeiten Dezember 2003

Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr 13 - 16 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr 13 - 16 Uhr

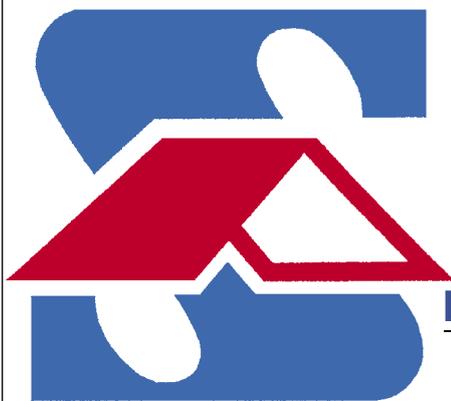
Samstag, 20.12.03: 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr

Sonntag, 21.12.03: 9 - 12 Uhr

Montag, 22.12.03: 7 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr

Dienstag, 23.12.03: 7 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr

Heiliger Abend: 7 - 12 Uhr



Friedrich

Sillipp

Ges.m.b.H.

*Wir wünschen
unseren Kunden frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches
Jahr 2004!*

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



**3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512**

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290**

**Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312**

Eine Nacht in Venedig

Silvester-All-Inclusive 2003 beim Schweighofer in Friedersbach

Italienisches Galamenü; Liveband „New Tonitos“;
Osteria mit Zithermusik; Sekt-, Punsch- und
Schnapsbar; Mitternachts-Spezialitätenbuffet;
Feuerwerk; Gratis-Shuttle-Service bis 20 km

Alle Tisch- und Bargetränke inklusive!!!

€ 85,-
pro Person

www.waldviertler-stuben.at 02822/77511-0 hotel@schweighofer.at

31. 12. 2003 ab 20.00 Uhr



Die Arbeiten zur Herstellung des Hallenbadtraktes schreiten planmäßig voran: Die gezeigte Aufnahme entstand einen Tag nach der Gleichfeier, am 4.11.2003.

Gleichfeier beim Frei- und Hallenbad Zwettl

Die am 14. Juli 2003 mit dem offiziellen Spatenstich begonnenen Arbeiten zur Errichtung des Frei- und Hallenbades im Zwettlthal schreiten zügig voran: Mitte Oktober wurde beim Gebäude des Hallenbades mit der Montage der Dachkonstruktion begonnen und am Montag, 3. November, konnte bereits die „Dachgleiche“ gefeiert werden.

Zu diesem erfreulichen Anlass konnten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtrat Mag. Werner Reilinger neben den Mitarbeitern und Vertretern der bauausführenden Firmen auch zahlreiche weitere Ehrengäste willkommen heißen.

„Ich freue mich über den raschen und unfallfreien Baufortschritt“, zollte Bürgermeister ÖkR Pruckner dem Planungsteam und den Mitarbeitern der beteiligten Firmen seine Anerkennung und dankte für die sehr gute Zusammenarbeit. In seinen Grußworten ging er auf die Beibehaltung des Standortes im Zwettlthal ein und betonte, dass bei der Planung der neuen, zentral gele-

genen Freizeitanlage auch die Nähe zu den Schulen und zu anderen Sport- bzw. Freizeiteinrichtungen berücksichtigt worden sei. Anstelle des im vergangenen Jahr durch das Hochwasser zerstörten Freibades entsteht eine moderne Freizeit- und Badeanlage, die über eine Gesamtwasserfläche von 868 Quadratmetern und über viele attraktive Angebote - darunter etwa eine Dampfkammer sowie ein Solarium und ein Saunabereich - verfügen wird.

Architekt Mag. Konrad Fischer und der für die Koordination dieses Großvorhabens zuständige Baumeister Ing. Edmund Gabmann hoben in ihren Grußworten die „hervorragende Zusammen-



Zahlreiche Ehrengäste – im Bild u. a. Vbgm. Friedrich Sillipp, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Architekt Mag. Konrad Fischer, StR Mag. Werner Reilinger, StR Franz Edelmaier und Oberbauleiter Ing. Edmund Gabmann - nahmen an der Gleichfeier teil.



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein Anlass, um Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr zu halten: Die vergangenen Monate sind verknüpft mit sehr vielen positiven und erfreulichen Entwicklungen. Angefangen bei der Inbetriebnahme des Biomasse-Fernwärmeprojektes über den Baufortschritt bei der Errichtung des Frei- und Hallenbades sowie beim Zu- und Neubau des Krankenhauses Zwettl über fortlaufende Kapellensanierungen bis hin zur gelungenen Umsetzung von Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen.

Erfolgreich verliefen auch die Maßnahmen zur Behebung der Hochwasserschäden: Mit der Wiederherstellung des Sonnenbades im Kamptal und der Sportanlage im Zwettlthal sowie den kürzlich abgeschlossenen Brückensanierungen in Negers und Gschwendt konnten wichtige Einrichtungen wieder instand gesetzt werden.

Auch auf dem kulturellen Sektor hat sich viel Erfreuliches getan, besondere Höhepunkte waren das Sommerferienspiel, das Jubiläum „20 Jahre Orgelfest Stift Zwettl“, die Wiedereröffnung des neu gestalteten Stadtmuseums im Alten Rathaus oder die Eröffnung der Stadtbücherei, die seit heuer in der Schulgasse 24 untergebracht ist.

Gemeinsam mit den Mandataren und Bediensteten wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück für das neue Jahr!

arbeit mit den ausführenden Firmen“ hervor. Laut Architekt Mag. Fischer befindet sich das neu errichtete Hallenbad bereits außerhalb der Hochwasserzone. Die Becken des Freibades sind so konzipiert, dass sie im Fall einer Überschwemmung leicht gereinigt und wieder befüllt werden können.

„Wir sind zuversichtlich, dass der für Juni 2004 vorgesehene Fertigstellungstermin - trotz des relativ dicht gedrängten Bauzeitenplanes - eingehalten werden kann“, zeigten sich Oberbauleiter Ing. Edmund Gabmann sowie der Vertreter der bauausführenden Firma Alpine Mayreder, Bauleiter Ing. Martin Diesner, zuversichtlich.

Fertigstellung 2004

Im Anschluss an den Gleichenspruch hatten die Gäste die Gelegenheit, sich detaillierter über dieses Projekt zu informieren. Neben der Herstellung der Glasfassade des



Innenaufnahme des Hallenbadtraktes - fotografiert am 9. Dezember 2003

Hallenbadtraktes erfolgte im Spätherbst die Fertigstellung der im Außenbereich vorhandenen Schwimmbecken und die Montage der Edelstahlteile. Der Innenausbau kann nun im vorgegebenen Zeitrahmen zügig während der Wintermonate durchgeführt werden.

Die Fertigstellung der gesamten Frei- und Hallenbadanlage, die auch über eine Groß- und Breitwasserrutsche verfügen wird, ist bis spätestens Mitte Juni 2004 vorgesehen.

Vandalismus-Schäden im Stadtgebiet

Unbekannte Täter ließen am Wochenende vom 21. bis 23. November 2003 ihrer Zerstörungswut freien Lauf und verursachten im Stadtgebiet Zwettl eine ganze Reihe an Vandalismusschäden. Die traurige Bilanz reicht von mutwillig herbeigeführten Schäden in der Parkgarage (geleerter Feuerlöscher, heruntergeschossene Rundlampe) über einen umgeworfenen Blumentrog bis hin zu einer beschädigten Parkbank und zu einem umgekippten Streugutcontainer.

Bei der Krankenhausunterführung in der Hermann-Feucht-Straße wurden zwei Richtungspfeile ausgerissen und leider wurden auch die neu hergerichteten Stiegenverbindungen zum wiederholten Mal zur Zielscheibe für blinde Zerstörungstaten: Bei der Talbergstiege kam es zu starken Verunreinigungen durch Müll und bei der Brühlstiege wurden zwei metallene Müllbehälter mit großer Gewalteinwirkung zertreten bzw. aus der Veran-



Beschädigter Müllbehälter

kerung gerissen. Der Gendarmerieposten Zwettl ersucht in diesem Zusammenhang um sachdienliche Hinweise unter Tel. 059133-3470.



FISCHER • HICKISCH • PARTNER
ARCHITEKTEN - ZIVILTECHNIKER GMBH

WEISSENWOLFFSTRASSE 1 • A-4020 LINZ • TELEFON +43 732 777169-0
FAX +43 732 777169-9 • direct@fhp.at

ALPINE-MAYREDER BAUGMBH

Zweigniederlassung NÖ, Filiale Horn
3580 Horn, Riedenburgstraße 52



Tel. 02982/3244

Fax DW 60 od. 70

e-mail: horn@alpine.at

HOCHBAU - TIEFBAU
STRASSENBAU
BRÜCKENBAU



OSR Dir. i. R. Ernestine Kugler freute sich gemeinsam mit ihrem Gatten VOL Franz Kugler über die herzlichen Dankesworte, die sie anlässlich ihrer Verabschiedung von den Vertretern der Gemeinde sowie des Sonderschulausschusses, der Personalvertretung und des Elternvereines aber insbesondere auch von ihren ehemaligen Schülerinnen und Schülern und von den Lehrerkollegen entgegennehmen konnte.

Verabschiedung von OSR Dir. Ernestine Kugler

Die Stadtgemeinde und der Sonderschulausschuss Zwettl nahmen den Pensionsantritt der langjährigen Sonderschuldirektorin OSR Ernestine Kugler zum Anlass, um ihr im Rahmen der Abschiedsfeier für ihr verdienstvolles pädagogisches Wirken zu danken.

Zur gelungenen Feierstunde, die am 25. November im Gasthaus Haider in Rudmanns stattfand, konnte Dir. Johann Bichl in seiner Funktion als neuer Direktor der Allgemeinen Sonderschule Zwettl zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßen.

Als besondere Überraschung hatten die Schülerinnen und Schüler einen „Lichtertanz“ sowie Lieder und Gedichte einstudiert und trugen damit zur stimmungsvollen Gestaltung des Abends bei.

Bgm. ÖkR Franz Pruckner und der Obmann des Sonderschulausschusses, GR Johann Krapfenbauer, dankten OSR Kugler im Namen des Schulerhalters für das „ausgezeichnete Wirken und das vorbildliche Engagement im Dienste der Sonderschulpädagogik.“

Ernestine Kugler wurde am 30. Mai 1943 in Oberlainsitz, Bezirk Gmünd, geboren. Nach dem Schulbesuch ab-

solvierte sie die Bundeslehrerbildungsanstalt in Wiener Neustadt. Die erste Anstellung erfolgte an der Volksschule Kirchbach. 1972 wurde sie an die Allgemeine Sonderschule Zwettl versetzt und von 1. Juni 1986 bis 31. August 2003 war sie mit viel Engagement als Direktorin dieser Schule tätig.

Als verständnisvolle pädagogische Ratgeberin verstand sie es, ihr Lehrerteam zu motivieren und neben ihrem ausgezeichneten schulischen Wirken war OSR Kugler auch in vielen öffentlichen Funktionen tätig, etwa als Pfarrgemeinderatsmitglied und Pfarr- bzw. Dekanatsleiterin der Katholischen Frauenbewegung und als Gründerin des Vereines der Eltern behinderter Kinder.

Bezirksschulinspektor RR Leopold Rechberger betonte in seinen Dankesworten besonders den fürsorglichen, mütterlichen Führungsstil

von OSR Kugler und überreichte ihr eine Dank- und Anerkennungsurkunde des NÖ Landesschulrates. Auch der Elternverein und die Personalvertretung schlossen sich mit herzlichen Dankesworten an und brachten ihre Wertschätzung zum Ausdruck.

„40 Jahre Beruf = 40 Jahre Berufung. Es war nicht immer einfach und leicht - aber es war immer eine erfüllende Aufgabe. Danke!“ - Mit diesen Worten blickte OSR Kugler auf ihre berufliche Laufbahn zurück und erwiderte den Dank: „Nicht nur ich habe gegeben, sondern auch mir wurde gegeben, von den Kindern, den Eltern und den Lehrern, die mit mir gemeinsam Schulpartnerschaft gelebt haben.“

Wir sagen ebenfalls ein herzliches Dankeschön und wünschen OSR Kugler für den Ruhestand alles Gute, Glück und Gesundheit!



Stadtpfarr



Kleingöttfritz - Nähe Zwettl
Generalsaniertes
Bauernhaus mit Innenhof

ca. 4.721 m² Grundfläche,
 ca. 178 m² Wohnfläche,
 ca. 650 m² Raumreserve.
 Für Pferdehaltung bestens
 geeignet!

Wohnküche, Wohnzimmer, 2
 Schlafzimmer, 2 Bäder.

Kaufpreis: € 270.000,-
 (individuelle Finanzierungs-
 beratung)

IMMOBILIEN PLECH:
 Tel.: 01/533 80 13, Hr. Plech,
 office@plech.at, www.plech.at



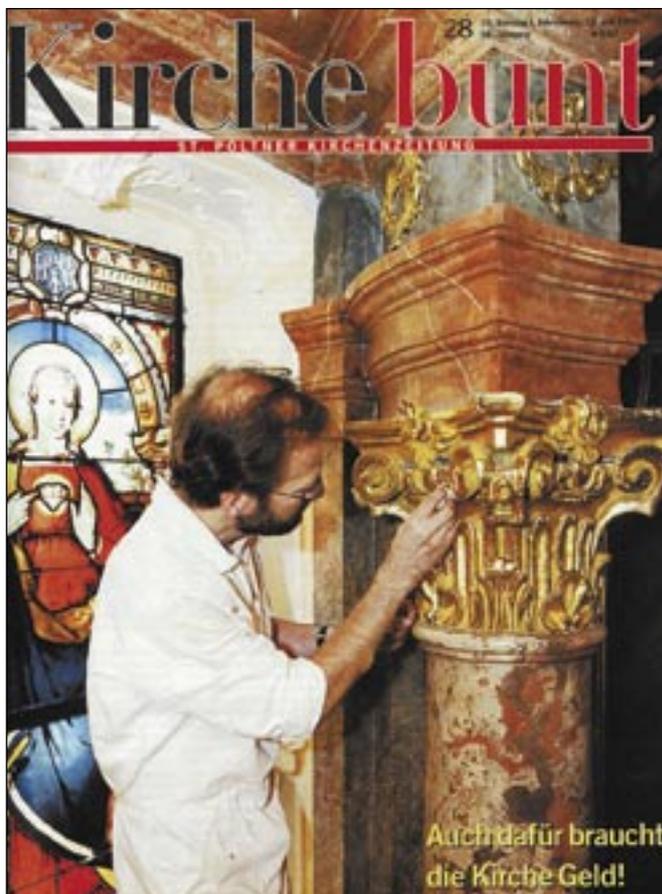
Eine Aufnahme des renovierten Presbyteriums, auf der auch die beiden neuen Statuen der hl. Elisabeth (links) und des hl. Leopold (rechts, unter dem Fenster) zu sehen sind.

Nach Abschluss der gelungenen Innenrenovierung erstrahlt die Zwettler Stadtpfarrkirche in neuem Glanz.

„Bis auf Kleinigkeiten ist alles fertig“, freut sich Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, der allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Spendern und den beteiligten Firmen im Rahmen eines Festgottesdienstes und einer anschließenden Agape im Hamerlingsaal am 16. November ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagte.

Mag. Franz Weiss ließ die wichtigsten Stationen der mehrere Monate dauernden Kirchenrenovierung mit sehr gelungenen dokumentarischen Aufnahmen Revue passieren. Dank gemeinsamer Anstrengungen ist es gelungen, die Kirche in ein helles und ansprechendes Gotteshaus zu verwandeln. Ein besonderer Dank galt dem ehrenamtlichen Leiter der Kirchenrenovierung Adolf Groschan. Er verbrachte fast den ganzen Sommer in der Kirche, warb freiwillige Helfer an und koordinierte die Arbeiten der Firmen und die Sanierungsmaßnahmen. Auch war er die treibende Kraft für die Errichtung eines behindertengerechten Zuganges zur Kirche.

Bei der Gestaltung des neuen, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde adaptierten Seiteneinganges wurde speziell auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern Rücksicht genommen. Der Ein-



Ralf Wittig hat nicht nur den gesamten Hochaltar, sondern auch alle Bilder und Statuen fachkundig restauriert. Die Zeitung „Kirche Bunt“ widmete diesem Thema einen ausführlichen Bericht.

Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapezierermeister
 Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Bettbankaktion
 Syrauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at

Renovierung der Kirche Zwettl abgeschlossen



Viele fleißige, freiwillige Helfer waren vor, während und nach den Renovierungsarbeiten im Einsatz: Auf diesem Foto ist zu sehen, wie das Kunstwerk „Petri Befreiung“ für die spätere Restaurierung abgenommen wird.



Adolf Groschan – hier zu sehen vor dem komplett eingerüsteten Innenraum der Zwettler Stadtpfarrkirche – war unermüdlich im Einsatz und kümmerte sich um die Koordinierung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen.

gang ist natürlich auch für Kinderwagen geeignet.

Der neu ausgemalte Decken- und Innenraum lässt die in der Kirche vorhandene Stuck-Ornamentik wieder besser zur Geltung kommen. Zur optisch ansprechenden Gesamtwirkung tragen auch die von Mag. Ralf Wittig fachkundig und sorgfältig durchgeführte Restaurierung des Hochaltars sowie die Sanierung der Bilder und Skulpturen bei.

Ein weiterer Abschnitt des umfangreichen Sanierungsprogrammes umfasste die Erneuerung der elektrischen Leitungen und die Überprüfung der Heizung. Prof. Heinz Kitzler kümmerte sich dankenswerterweise um die Renovierung des Kreuzweges. Das Ehepaar Ernst und Editha Rabl fertigte die in den Kirchenbänken neu angebrachten Halterungen für die Liederbücher.

Ein weiterer Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl, die in der Zeit von Pfingsten bis Mitte August den Stadtsaal



Künstler Franz Gruber und Pfarrer Kaiser freuen sich beide über die „neuen Heiligen“ in der Stadtpfarrkirche.

Bilder: Mag. Franz Weiss

unentgeltlich für die Sonntagsgottesdienste zur Verfügung stellte.

Für die musikalische Umrahmung der am 16. November begangenen Dankes- und Abschlussfeier zeichneten der Musikverein C.M. Zieherer und der Chor des Pfarrgemeinderates Zwettl-Stadt verantwortlich.

Neue Heiligenstatuen

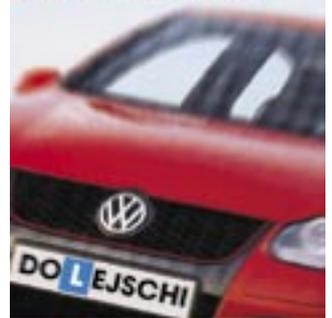
Im Rahmen der Zwettler Glaubenstage 2003 wurden am 19.11. zwei neue Heiligenstatuen von Stadtpfarrer

Franz Kaiser geweiht: der hl. Leopold, Landespatron von Niederösterreich und die hl. Elisabeth von Thüringen, Patronin der Caritas, der Kranken und der Bettler. Beim Gottesdienst erzählten Mag. Elisabeth Oels und Diakon Leopold Weiß aus dem Leben ihrer Namenspatrone.

Die beiden Statuen - von Franz Gruber geschnitzt und von Engelbert Freudenschuß gefasst - wurden links und rechts vom Hochaltar aufgestellt.

Dein Kurs beginnt!
Im neuen Golf.

Jeden Montag beginnt ein Kurzkurs in Zwettl.



Fahrschule
DO L EJSCHI
Industriestrasse 6
3910 Zwettl
Telefon 02822 / 525 16
www.wvnet.at/dolejschi



Univ. Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn (li.) konnte aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (re.) das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich entgegen nehmen. Bild: NÖ Pressedienst

Silbernes Ehrenzeichen für Univ. Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn

In Würdigung seiner hervorragenden Verdienste wurde der Initiator und langjährige organisatorische Leiter des „Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl“, Universitätsprofessor DDr. Wolfgang Bigenzahn, mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet.

Univ. Prof. DDr. Bigenzahn wurde am 23. November 1949 in Hollabrunn geboren. Im Anschluss an die Promotion zum Doktor der Philosophie (1974) absolvierte er das Medizinstudium, das er am 30. Juni 1981 mit der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde abschloss. Seit 1997 ist Dr. Bigenzahn Leiter der Klinischen Abteilung für Phoniatrie-Logopädie der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am AKH Wien. Neben seiner medizinischen Laufbahn hob er im Jahr 1983 gemeinsam mit seiner Gattin, der Organistin Prof. Elisabeth Ullmann, das re-

nommierte „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“ aus der Taufe. Die Überreichung des Silbernen Ehrenzeichens erfolgte am 18. November 2003 durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. An der Festveranstaltung im Landtagssitzungssaal in St. Pölten nahmen gemeinsam mit der Gattin des Geehrten auch Altabt Prälat Bertrand Baumann, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bgm. ÖKR Franz Pruckner sowie der ehemalige ORF-Intendant Dr. Paul Twaroch teil. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
 HROUZA Ges.m.b.H.
 Landstraße 31
 3910 Zwettl
 Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
 Mobil: 0664 / 233 20 78
 kachelofen.hrouza@aon.at



Freuten sich über die Auszeichnung: Kommerzialrat Rudolf Wunsch (Mitte) mit Kammerpräsidentin KR Sonja Zwagl und Kammerdirektor Dr. Franz Wiedersich, aufgenommen anlässlich der Titelverleihung am 13. November in Wien. Bild: zVg

Kommerzialrat Rudolf Wunsch

Dem bekannten Zwettler Steinmetzmeister Rudolf Wunsch wurde der Titel „Kommerzialrat“ verliehen. Die Überreichung des entsprechenden Dekretes erfolgte am 13. November in der NÖ Wirtschaftskammer in Wien.

Der 1948 in Amaliendorf geborene Rudolf Wunsch machte mit viel Fleiß und Engagement eine eindrucksvolle „Karriere mit Lehre“: Neben einer Steinmetzlehre absolvierte er drei Wintersemester an der Bau-Handwerkerschule für Steinmetze in Hallein. 1972 legte er die Meisterprüfung ab und meldete in Zwettl das Gewerbe an. Im Laufe von 30 Jahren hat er ein äußerst erfolgreiches Steinmetzunternehmen aufgebaut, das seit 1993 über

einen eigenen Steinbruch und ein Marmorwerk in Kottes verfügt. Darüber hinaus hat Kommerzialrat Wunsch zusätzliche Funktionen in der Wirtschaftskammer sowie in der Landes- und Bundesinnung der Steinmetzmeister übernommen. So ist er seit 1996 als Landesinnungsmeister der Steinmetze tätig und nimmt seit Jänner 2002 die Aufgaben des Obmannes der Zwettler Wirtschaftskammer wahr. Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer
 Dr. Herbert Döller

Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl
 Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
 e-mail: office.zwettl@doeller.biz

GOLD UND BRONZE FÜR DEN WASSERDIENST

Dreimaliger Erfolg für HLM Franz Maier

Als erster Feuerwehrmann aus der Gemeinde Zwettl nahm HLM Franz Maier von der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach in einem Jahr an drei Landeswasserwehrleistungsbe-
werven teil.

Bei den Bewerben am 14. Juni 2003 in Aschach/Donau (Oberösterreich) und am 20. September 2003 in Leitring (Steiermark) erwarb HLM Franz Maier das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze, wobei er noch so ganz nebenbei in der „grünen Mark“ den zweiten Platz in seiner Klasse erzielte.

Gold in Waidhofen

Sein lang ersehntes Ziel erreichte Franz Maier Ende August in Waidhofen an der Thaya, wo er im Rahmen der NÖ Landeswasserwehrleistungsbe-
werbe das Goldene Leistungsabzeichen errang. HLM Maier ist somit nicht nur das einzige Feuerwehrmitglied der Gemeinde Zwettl, das Gold im Wasserdienst erreicht hat, sondern auch der einzige Feuerwehrmann, der in einem Jahr in drei verschiedenen Bundesländern bei Landeswasserwehrleistungsbewerben angetreten ist.

Goldenes Abzeichen extrem schwierig

Der Bewerb um das Goldene Wasserwehrleistungsabzeichen zählt zu den schwierigsten Wettbewerben im Feuerwehrwesen. Er gliedert sich in drei Kategorien. Die erste Disziplin besteht aus 240 Fragen, die thematisch von der Feuerwehrorganisation bis



Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (re.), Feuerwehrstadtrat Konrad Kurz (li.) und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willibald Burger (2. v. li.) gratulierten HLM Franz Maier (2. v. re.) zu seinem dreifachen Erfolg bei den Landeswasserwehrleistungsbewerben.

zum Wasserdienst reichen. Auf die zweite Disziplin, die Knotenkunde, folgt die dritte und zugleich auch schwerste Disziplin: Das Fahren mit einer Feuerwehrzille, wobei es darum geht, die Bewerbsstrecke möglichst schnell und fehlerfrei zu absolvieren. Gerade bei diesem Bewerb wird bei den Feuerwehrmitgliedern ganz besonders auf die körperliche Fitness und

auf das Können geachtet. HLM Franz Maier freut sich, dass er nach zielstrebigem Training das Goldene Wasserwehrleistungsabzeichen erreicht hat.

Zu dieser großartigen Leistung gratulieren ihm sowohl das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl als auch die Stadtgemeinde Zwettl sehr herzlich!



Wird seit ihrer Wiederherstellung wieder intensiv genutzt: Die Skate-Anlage am Fuße der Talbergstiege.



Die Medaillen errang HLM Maier in Aschach (oben), Leitring (Mitte) und (das Goldene) in Waidhofen /Thaya.

Skate-Anlage wieder hergestellt

Die im August 2002 vom Hochwasser zerstörten Bestandteile der Skate-Anlage bei der Freizeitmeile wurden heuer erneuert: Mit finanzieller Unterstützung des Hochwasser-Katastrophenfonds wurden anstelle der von den Wassermassen zerstörten Großgeräte eine neue „Corner Bank“ und eine „Mini Ramp“ angekauft und im heurigen Juli montiert. Im Auftrag der Stadtgemeinde wurde bereits im Frühjahr ein Maschendraht-Gitterzaun errichtet, der die Sport- und Freizeitanlage vom benachbarten Flussufer abgrenzt und der auf diese Weise für mehr Sicherheit sorgt. Seit ihrer Wiederherstellung wird die Anlage wieder intensiv von Kindern und Jugendlichen genutzt.

Stadtrat GEMEINDERAT

Die letzte Sitzung des Stadtrates fand am 2. Dezember statt, die letzte Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2003. Hier einige Auszüge aus der jeweiligen Tagesordnung dieser beiden Sitzungen:

Fortsetzung der Reihe „Zwettler Zeitzeichen“

Die erfolgreiche Reihe „Zwettler Zeitzeichen“ wird 2004 mit einem Band zum Thema „Die landesfürstliche Stadt Zwettl im Dreißigjährigen Krieg“ fortgeführt.

Ausstellungsführer für das neu gestaltete Stadtmuseum

Die Stadtgemeinde und der Museumsverein Zwettl planen für 2004 die Herausgabe eines illustrierten Ausstellungsführers, der mit zahlreichen Bildern und informativen Texten über die inhaltlichen Schwerpunkte des neu gestalteten Stadtmuseums informiert.

Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten

Für die in den Katastralgemeinden Germanns, Negers, Niederlobnitz und Zwettl Stadt geplanten Straßenbaumaßnahmen werden 34.500,- Euro aufgewendet.

Erweiterung der Ortsbeleuchtung in Friedersbach

Im Zuge von Grabungsarbeiten der EVN kann im Ortsgebiet Friedersbach die Erdverkabelung kostengünstig mitverlegt und die Ortsbeleuchtung durch die Aufstellung von ca. 10 neuen Beleuchtungskörpern erweitert werden.

Krankenhaus Zwettl: Medizinische Ausstattung

Für verschiedene Abteilungen des Zwettler Krankenhauses – darunter die Kinderabteilung, der Zentraloperationssaal, die Chirurgische Abteilung, die Frühgeborenen-Station und die Kardiologie – werden jeweils benötigte medizinische Geräte angekauft. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt ca. 55.000,- Euro.

Silberne Ehrennadel für

OSTR Dkfm. Sr. Relindis Neuhold

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihre besonderen Verdienste wird OSTR Dkfm. Sr. Relindis (Elfriede) Neuhold vom Gemeinderat mit der Silbernen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Sr. Relindis Neuhold war 38 Jahre lang im Institut der Schulschwestern in Zwettl als Lehrerin und Erzieherin und von 1973 bis 1985 als Direktorin der Handelsschule tätig. Sie hat neben ihrer umfangreichen Tätigkeit als Lehrerin stets die vielfältigsten Aufgaben für die gesamte Schulgemeinschaft erfüllt und damit zum Ansehen und dem guten Ruf Zwettls als Schulstadt wesentlich beigetragen.

Subventionen an Vereine für das Jahr 2003

Die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter der SC Zwickl Zwettl, Union Oberstrahlbach, Union Sportclub Großlobnitz, USC Friedersbach, Schachklub Zwettl usw. - erhalten Subventionen in Höhe von insgesamt 35.980,- Euro. Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine sowie der Bildungsorganisationen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 29.100,- Euro gefördert.

Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der Weihnachtsaktion eine Unterstützung in Höhe von je 70,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt.

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Aktuelle Investitionsvorhaben der Freiwilligen Feuerwehren werden von der Gemeinde mit Subventionen unterstützt: Das Spektrum reicht von der Anschaffung einer Zweitsirene (FF Marbach am Walde) und eines gebrauchten Gabelstaplers (FF Zwettl Stadt) über den Ankauf von Tauchpumpen (FF Hörmanns und FF Stift Zwettl) bis hin zum Zubau beim örtlichen Feuerwehrhaus (FF Jahrings).

Feuerlöschvorsorge in Ober- und Niederstrahlbach

In den Katastralgemeinden Ober- und Niederstrahlbach werden im Zuge der Errichtung der Wasserversorgungsnetze auch Maßnahmen zur Feuerlöschvorsorge getroffen: Die Gemeinde übernimmt die mit ca. 11.600,- Euro veranschlagten Kosten für die Errichtung von insgesamt 8 Hydranten.



Überzeugten sich vor Ort von der gelungenen Innenrenovierung der Pfarrkirche Rieggers: Franz Scheidl (Pfarrgemeinderat Rieggers), Gerhard Prock (Sparkassen AG), Pfarrer José González, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Manfred Füxl (Sparkassen AG), Obmann Bernhard Wielander (Junge ÖVP Rieggers) Bild:zVG

Pfarrkirche Rieggers renoviert

Die Pfarre Rieggers feiert 2004 ihr 850-jähriges Pfarrjubiläum. Für die Bevölkerung war dies ein Anlass, die mitten im Ort gelegene Pfarrkirche mit viel Fleiß zu renovieren. Insgesamt wurden rund 1.200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Im Zuge der umfangreichen Renovierungsarbeiten wurden die Fresken und Vergoldungen erneuert und die Kreuzwegbilder einer fachkundigen Restaurierung zugeführt. Weiters wurden durch die beauftragten Firmen die erforderlichen Maler-, Tischler-, Teppich- und Elektroarbeiten durchgeführt. Dank der guten Zusammenarbeit und dank des großen Engagements der Pfarrbevölkerung konnten die Arbeiten im heurigen Spätherbst nahezu abgeschlossen werden. Pfarrer José González und Franz Scheidl nahmen dies zum Anlass und bedankten sich am 30. November 2003 namens der Pfarre Rieggers bei der Stadtgemeinde Zwettl, der Diözese St. Pölten, der Marktgemeinde Schweiggers, der Jungen ÖVP Rieggers, der Sparkassen AG Waldviertel Mitte, dem Land NÖ und dem Bundesdenkmalamt für die finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens.

Erschließung der Ratsprotokolle bringt neue Erkenntnisse

Am Institut für Geschichte der Universität Wien findet derzeit eine Lehrveranstaltung statt, die sich unter dem Titel „Leben in der Stadt: Das Beispiel der Zwettler Ratsprotokolle“ mit dem Leben in der neuzeitlichen Stadt Zwettl beschäftigt. Unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz und Ass.-Prof. Dr. Herwig Weigl unternahmen die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forschungsseminars am 25. Oktober 2003 eine Exkursion nach Zwettl.

Nach einer von Dir. Franz Fichtinger sehr informativ gestalteten Stadtführung hieß Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner die Studierenden und ihre Professoren im Zwettler Stadtamt willkommen und gab den interessierten Besuchern einen Überblick über den Aufbau und die Verwaltung der Stadtgemeinde Zwettl.

„Großartige Vorleistung“
In seinen Grußworten würdigte Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz die vom Zwettler Gemeinderat in Auftrag gegebene Transkription der Ratsprotokolle und bezeichnete diese als „großartige Vorleistung“. Dank des „guten Forschungsstandes“ und dank der engen Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Friedel Moll - den Prof. Dr. Scheutz in diesem Zusammenhang als „Spiritus Rector“ dieses Forschungsprojektes bezeichnete - ließe das Seminar eine Fülle an „spannenden Themen“ erwarten, deren zeitlich-inhaltliche Spannweite „vom 15. bis

18. Jahrhundert“ und von der „Sozial- und Kulturgeschichte bis hin zur Verfassungsgeschichte“ reiche.

Zwettler Zeitzeichen haben einen sehr guten Namen

Univ.-Prof. Dr. Scheutz betonte bei dieser Gelegenheit auch den wissenschaftlichen Stellenwert der von der Stadtgemeinde herausgegebenen Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“: „Die Zwettler Zeitzeichen haben unter Historikern einen sehr guten Namen und tragen den Namen Zwettls in die Welt hinaus.“ Die Bemühungen der Stadtgemeinde Zwettl zur Erschließung der historischen Quellen bezeichnete er auch unter diesem Gesichtspunkt als „sinnvolle Investition.“

Anschließend besichtigten die Studentinnen und Studenten das Stadtarchiv und setzten sich dort unter der fachkundigen Betreuung von Friedel Moll vor allem mit den Originalen der Zwettler Ratsprotokolle auseinander. In ihrer transkribierten



Die vom Zwettler Gemeinderat in Auftrag gegebene Transkription der Zwettler Ratsprotokolle bildet eine wichtige Grundlage für historische Forschungsvorhaben. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner (7. v. re.) konnte am 25. Oktober eine Studiengruppe der Universität Wien unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz (4.v. re.) und Ass.-Prof. Dr. Herwig Weigl (Mitte, mit Aktentasche) im Stadtamt begrüßen.

Fassung bilden diese Dokumente die Grundlage für die in den nächsten Wochen und Monaten entstehenden wissenschaftlichen Arbeiten der Seminarteilnehmer. Auf die daraus resultierenden Ergebnisse und Erkenntnisse darf man heute schon gespannt sein.

Diplomarbeiten möglich

Für die Studierenden gibt es die Möglichkeit, ihre Arbeit zur Diplomarbeit auszubauen und vielleicht eignet sich das eine oder andere Thema auch als künftiger Beitrag zur mittlerweile acht Bände umfassenden Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“.



Originalbände der Zwettler Ratsprotokolle Bild: W. Fröhlich



Mercedes - Benz
Vertragswerkstätte

PKW - TRANSPORTER - NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Zwettl, Kremser Straße 38, Tel.: 02822/535 25

Karosseriereparaturen - Zubehör - Leasing



Das Festkonzert „Die Himmel rühmen“ begeisterte am 21. November das Publikum in der Zwettler Stadtpfarrkirche.

Musikalische „Fixsterne“ begeisterten das Publikum

Die frisch renovierte Zwettler Stadtpfarrkirche bot am 21. November 2003 einen sehr stimmungsvollen Rahmen für das von bekannten Zwettler Chören und Instrumentalisten gestaltete Festkonzert „Die Himmel rühmen“.

Unter der Leitung von Joachim Adolf brachten die Zwettler Vocalisten und die im heurigen Jahr neu formierten Zwettler Sängerknaben (Leitung: Andrea Weisgrab) Werke von Ludwig van Beethoven, Anton Bruckner und Johann Sebastian Bach zu Gehör. Musikalisch unterstützt wurden die beiden Chöre von einem fünfköpfigen Instrumentalensemble, bestehend aus Katalin Mezö (Violine), Maria Steinkogler (Bratsche), Christina Kramer (Flöte), Andrea Kramer (Cello) und Gabriele Kramer (Orgel).

Konzert: Klingender Glückwunsch zum 50er

Joachim Adolf ging in seinen Grußworten auf die besondere Bedeutung dieses Konzertes ein, das als klingender Glückwunsch zu Gabriele Kramers „rundem“ fünfzigsten Geburtstag vom Publikum mit besonders herzlichem Applaus und mit „standing ovations“ bedacht wurde. „So wie Johann Sebastian Bach ein musikalischer Fixstern für Gabriele Kramer ist, so ist Gabriele

ein Fixstern im Zwettler Musik- und Kulturleben“, versuchte Chorleiter und Musikerkollege Joachim Adolf die Wertschätzung für Gabriele Kramer in Worte zu fassen.

Sebastian Bach: „Gottes Zeit“

Als besonderer Höhepunkt des Abends bleibt die Interpretation von Johann Sebastian Bachs Kantate „Gottes Zeit“ in Erinnerung, die das Ohr mit kraftvollen Solostimmen (Margit Amon, Sopran; Annelie Yvon, Alt; Harald Adolf, Tenor; Andreas Kugler; Bass) und mit einer klanglichen Einheit von Chor und Orchester erfreute. Alle zusammen – Chöre, Publikum und Instrumentalisten - sangen dann zum Schluss im Kanon ein Geburtstagslied für Gabriele Kramer und wünschten ihr beim musikalischen Auszug aus der Kirche „Viel Glück und viel Segen, auf all’ deinen Wegen“!

Besuchen Sie uns
www.zwettl.gv.at



Wieder in Ordnung: Das Glockenspiel im Alten Rathaus

Glockenspiel im Turm des Alten Rathauses wieder hergestellt

Nach der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Kontrolle durch einen Techniker konnte das Glockenspiel im Alten Rathaus wieder vollständig in Betrieb genommen werden.

Das aus insgesamt elf Glocken bestehende Glockenspiel wurde 1987 im Zuge von Renovierungsarbeiten im Rathausurm installiert. Aufgrund eines technischen Defektes musste das Glockenspiel im vergangenen Jahr vorübergehend abgeschaltet werden. Jetzt ist das musikalische Zusammenspiel der Glocken wieder perfekt aufeinander abgestimmt. In der Zeit von 9.00 bis 19.00 Uhr erklingen von Montag bis Sonntag jeweils fünf Minuten nach der vollen Stunde die folgenden Melodien:

- 9.00 Uhr Is wo a Landl (Niederösterreichisches Heimatlied)
- 10.00 Uhr Tochter Zion, freue dich
- 11.00 Uhr Das klinget so herrlich (W. A. Mozart, Glockenspiel aus der Oper „Die Zauberflöte“)
- 15.00 Uhr Freude, schöner Götterfunke (Ludwig van Beethoven, 9. Symphonie)
- 16.00 Uhr Is wo a Landl
- 17.00 Uhr Tochter Zion, freue dich
- 18.00 Uhr Das klinget so herrlich
- 19.00 Uhr O mein liabs Zwettl (Zwettler Heimatlied)

MEHR SICHERHEIT FÜR SCHULKINDER UND FUSSGÄNGER

Neue Gehwegverbindung zum Hammerweg und zum Busbahnhof

Mehr Sicherheit für Fußgänger und insbesondere für Schulkinder bringt der im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl errichtete Gehsteig, der im Bereich der Arbeiterkammer entlang der Landesstraße B 38 führt. In Kombination mit der im Jahr 2002 auf Höhe der Arbeiterkammer errichteten Druckknopf-Ampelanlage, die den Fußgängern eine sichere Querung der Gerungser Straße ermöglicht, trägt der Ende September fertig gestellte Gehweg wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssituation bei.

Dank der Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnten die erforderlichen Leistungen auf Ansuchen der Stadtgemeinde Zwettl in das diesjährige Arbeitsprogramm der Straßenmeisterei Zwettl aufgenommen werden. „Trotz der erforderlichen Sparmaßnahmen im Landesbudget habe ich veranlasst, dass diese Unterstützung für die Gemeinden durch die Straßenmeistereien weiter aufrecht bleibt“, so Landeshauptmann Dr. Pröll in einem Schreiben vom 30. Juli 2003.

Der Gehsteig beginnt im Bereich der Arbeiterkammerzufahrt und stellt eine für Schulkinder und Fußgänger sichere Verbindung zum Gehsteig Hammerweg und zum Busbahnhof Gerungser Straße her. Der neue Gehweg ist damit ein wichtiger Teil des täglichen Schulweges und wird sowohl von den Kindern und Schulklassen des Bundesgymnasiums Zwettl als auch von den Volksschul- und Kindergartenkindern sowie deren

Eltern und Begleitpersonen benutzt.

Für zusätzliche Sicherheit sorgt die im Kurvenbereich errichtete Leitschiene, durch die der Gehweg von der Fahrbahn und vom Kfz-Verkehr abgegrenzt wird.

„Wir sind froh, dass in Rücksprache mit den benachbarten Schulen und den Elternvertretern eine optimale Lösung gefunden werden konnte, die in diesem stark frequentierten Bereich wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt“, freuten sich Stadtrat Franz Edelmaier und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner über die in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl und der NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya verwirklichte Verkehrsmaßnahme. Die Errichtungskosten von etwa 20.000,- Euro trägt die Stadtgemeinde Zwettl.

Im kommenden Jahr soll der Gehweg als sichere fußläufige Verbindung noch weiter ausgebaut und bis auf Höhe des Bundesgymnasiums verlängert werden.



Der im Bereich der Arbeiterkammer Zwettl neu errichtete Gehweg sorgt für mehr Sicherheit. Seit ihrer Fertigstellung im September wird die neue Gehwegverbindung intensiv von Schulkindern und Fußgängern genutzt.



Der Kreisverkehr Zwettl-Nord ...

... trägt ebenfalls zur Verkehrssicherheit sowohl der Fußgänger als auch der Autofahrer bei.

Der heuer neu geschaffene Kreisverkehr entschärft die Verkehrssituation beim stark frequentierten Kreuzungsbereich der Landesstraße B 36 mit der Landesstraße 8244 und der Kloster- bzw. Gartenstraße. Unsere Aufnahme entstand unmittelbar nach den im September durchgeführten Markierungsarbeiten.

Autolackierstation

Karosserie

Kormesser

GmbH.

Moidrams 70, 3910 Zwettl - NÖ,

Telefon: 02822/539 45, Fax: 02822/514 17, www.karosserie-kormesser.at



Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte am 23. Oktober zusammen mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadtdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer die Vertreter der Gemeinden Horn, Waidhofen/Thaya und Hollabrunn im Stadtamt begrüßen.

Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Bürgermeister, Mandatäre und leitenden Bediensteten der Gemeinden Zwettl, Horn, Waidhofen/Thaya und Hollabrunn zu einem Erfahrungsaustausch. Das jüngste dieser regelmäßigen „Viertelstreffen“ fand am 23. Oktober im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes statt.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte zu diesem Informationsaustausch insgesamt 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, allen voran seine Amtskollegen Bürgermeister Alexander Klik (Horn), Bürgermeister Ing. Maximilian Kaltenböck

(Hollabrunn) und Bürgermeister Ing. Diether Schiefer (Waidhofen/Thaya). Neben der Erörterung von kommunalen Themen standen auch eine Führung durch das umgebaute Zwettler Stadtmuseum und eine Besichtigung der „Daueraus-

stellung Sammlung Anton“ sowie ein Rundgang durch das baulich ebenfalls erweiterte und modernisierte Seniorenzentrum St. Martin auf dem Programm. Zum Ausklang lud die Stadtgemeinde Zwettl zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Unterhaltsame Lesung von und mit Christine Nöstlinger

Trotz einer Erkältung kam Christine Nöstlinger anlässlich des „Tages der Kinderrechte“ am 20. November zu einer Benefizlesung nach Zwettl. In den Räumen der Galerie „blaugelbezweht“ trug sie zugunsten des „Kinderschutzzentrums Waldviertel“ aus ihren Gedichtsammlungen und Büchern vor. Sehr zur Freude des kleinen und großen Publikums erweckte sie Textauszüge aus ihren Werken mit sehr pointierter Stimme und einer sehr gelungenen Vortragsweise zum Leben. „Lirum, larum, Löffelstiel - Kindheit ist kein Kinderspiel“, so die bekannte Autorin, die sich mit hintergründigem Humor in die kleinen und großen Hauptpersonen ihrer Werke einzufühlen wusste. Das Spektrum reichte von der

„Mutterschule“ über den „Wir-Wahn bei Müttern“ und den großen bzw. kleinen Alltagsnöten von Kindern und Erwachsenen bis hin zum „ABC für Großmütter“. Nachdenkliche und kritische Töne - etwa in der Anmerkung „Überhaupt“, in der es um Ausländerfeindlichkeit geht - gehörten ebenso zum Programm dieses Abends wie die (erfolglose) Suche nach Liebe oder die Verwicklungen, die sich aus der regelmäßig auftauchenden Frage „Was wäre wenn“ ergaben: „Was wäre wenn man mich bei meiner Geburt vertauscht hätte?“ oder „Was wäre wenn Kinder ihre Eltern zur Adoption freigeben könnten?“ fragte die Autorin und verfolgte diese Gedanken mit geradliniger, humorvoller Konsequenz. Alles in allem:

Eine sehr gelungene Veranstaltung, die einem guten Zweck diente und die viele Besucher auch als Gelegenheit nutzten, um die Werke von Christine Nöstlinger neu zu entdecken.

Zirkus ohne Grenzen und ohne Barrieren

Auf Initiative der bekannten Gauklerinnen Utschi und Henriette entstand in Zusammenarbeit mit dem Team der Betreuten und BetreuerInnen der Zwettler Tageseinrichtung für mehrfach behinderte Erwachsene ein Zirkusprogramm der besonderen Art. Unter dem Titel „magic melange“ erlebte das ideenreich und humorvoll dargebotene Programm am 30. Oktober im Stadtsaal Zwettl seine „Österreich-Premiere“. Bernie, die schwebende Zirkusfee, Leo, der stärkste Mann der Welt, der Zauberer Stefan, Jürgen als Tänzer, Andi als Einläuter und Jongleur und Franz der Rennfahrer begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher staunten über die mit viel Schwung, Witz und Spannung präsentierten Darbietungen. Wer diese außergewöhnliche Veranstaltung heuer versäumt hat, dem wird im Frühjahr 2004 eine neue Gelegenheit geboten: Im März geht der „Zirkus“ nämlich auf Tournee. Horn, Tschechien und Salzburg stehen als Spielorte bereits fest.



Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (links) und das Team des Kinderschutzzentrums Waldviertel-Gmünd freuten sich anlässlich der Benefizlesung von Christine Nöstlinger über das Interesse des großen und kleinen Publikums.



Zeigten sich von den Beratungs- und Serviceangeboten der neuen NÖGKK-Bezirksstelle begeistert (v. li.): AK-Vizepräsident Alfred Dirnberger, NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm, Bundesrätin Adelheid Ebner, BH-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und NÖGKK-Direktor Norbert Koppensteiner. Bild: NÖGKK



Durch die Verbreiterung der Schulgasse und die Errichtung eines Gehsteiges konnte der Weg zur Schule und zum Kindergarten Großglobnitz wesentlich sicherer gestaltet werden. Freuen sich über diese gelungene Maßnahme: Die Kinder der Volksschule Großglobnitz mit (v. re.) ihrer Direktorin Maria Arnhof, Lehrerin Rita Kolm, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und GR Hermann Hahn.

Großes Interesse am „Tag der offenen Tür“

Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ stellte die Bezirksstelle Zwettl der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse am 13. November 2003 ihre neuen Informations- und Service-Angebote vor. Neben zahlreichen Kundinnen und Kunden interessierten sich auch die Vertreter des Bezirks sowie der Gemeinden für das im neuen Bezirksstellengebäude in der Weitraer Straße 15 angebotene Leistungs- und Beratungsspektrum.

Die räumlichen Voraussetzungen für die verbesserte, kundenorientierte Servicequalität wurden vor zwei Jahren mit dem Neubau der Bezirksstelle geschaffen.

Im hell und freundlich eingerichteten Kundencenter kümmern sich die Mitarbeiter um alle Anliegen, Fragen und Probleme. Für rasche Erledigungen steht ein „Quick-Schalter“ bereit - somit werden die Wartezeiten verkürzt und mehr Freiraum für ausführliche Beratungen geschaffen.

Präsentiert wurde auch die erweiterte Betreuungsschiene VIB (Vermitteln - Informieren - Beraten), die Hilfe über den klassischen Krankenversicherungsbereich hinaus bietet.

Die zweite Säule des Projekts ist der Aufbau eines Gesund-

heitsnetzwerkes in der Region - einen Vorgeschmack darauf bot die Gesundheitsstraße in den Räumen der Bezirksstelle: Über zweihundert „Gesundheitsbewusste“ nutzten das Angebot der Ernährungsberatung, ließen sich ihren Blutdruck messen sowie Cholesterin-, Blutzucker- und Körperfettwerte ermitteln.

Großen Anklang fand auch das gesunde Buffet, das von den flinken „Serviermädchen“ der HLW Zwettl bestens betreut wurde.

In Sachen „Service“ und „Kundenbetreuung“ hat das Team der Zwettler Gebietskrankenkasse beste Referenzen: Bei einer kürzlich durchgeführten Kundenumfrage schnitt die Bezirksstelle erfreulicherweise mit der Bestnote 1,2 ab!

VERBESSERUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT Schulgasse in Großglobnitz: Verbreitert, neuer Gehsteig

Mit der Verbreiterung der Schulgasse in Großglobnitz ging im heurigen August ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung. Die Gemeindestraße ist ein wichtiger Zubringer zum Kindergarten und zur Volksschule und sowohl den Eltern, Kindern und Lehrern als auch dem örtlichen Gemeindevandatar Hermann Hahn war es ein Anliegen, in diesem Bereich für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen.

Im Rahmen der von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll initiierten „Schutzengel“-Aktion wurden im vergangenen Jahr konkrete Überlegungen angestellt, um einerseits die Engstelle im Einmündungsbereich in die Landesstraße B36 zu beseitigen und um andererseits durch die Verbreiterung der Fahrbahn und die Errichtung eines Gehsteiges für einen sicheren Schul- und Kindergartenweg zu sorgen.

Dank der Unterstützung durch die Anrainer konnte dieses wichtige Vorhaben heuer verwirklicht werden. „Wir möchten uns vor allem bei Manuela Moser und Martin Tüchler bedanken, die bereit waren, der Stadtgemeinde Zwettl die erforderlichen Grundstücksteile zur Verfügung zu stellen“,

so Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Gemeinderat Hermann Hahn anlässlich eines Lokalausgleichs am 5. November 2003.

Neben der Verbreiterung der Fahrbahn von drei auf ca. fünf Meter wurde ein Gehsteig mit einer Breite von ca. 1,5 Metern errichtet. „Durch die Beseitigung der Engstelle im Einmündungsbereich konnte nicht nur für die Fußgänger sondern auch für die Autofahrer eine wesentliche Verbesserung erzielt werden: Im Vergleich zu früher ist der Fuß- und Anfahrtsweg zur Schule, zum Kindergarten und zur örtlichen Bankfiliale jetzt wesentlich sicherer“, freuen sich Bürgermeister Pruckner und Gemeinderat Hahn über die in diesem Bereich verbesserte Verkehrssituation.

Gedenken an die Verstorbenen

Mit Kranzniederlegungen und Totengedenkfeiern wurde in unserer Gemeinde an Allerheiligen und Allerseelen der Gefallenen der beiden Weltkriege und der Verstorbenen gedacht.

Gemeinsam mit den Vertretern der Verbände legten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann am 1. November vor dem Kriegerdenkmal in der Gartenstraße Kränze nieder.

In seiner Ansprache bezeichnete Bürgermeister Pruckner den Totengedenktag als „Tag der Mahnung“: Trauer und Respekt vor den vielen Einzelschicksalen seien eng verknüpft mit der Mahnung, „nie zu vergessen, dass die Menschenwürde ein gefährdetes Gut ist“, so Bürgermeister Pruckner. Der Tag sei gleichermaßen ein „Tag für die Toten und für die Lebenden“, der „zur Achtung vor dem menschlichen Leben und dem Mitmenschen“ aufrufe.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann rief in seiner Ansprache die von vergangenen Generationen erbrachten Opfer in Erinnerung.

Im anschließenden, gemeinsam mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser gesprochenen Gebet wurde der Toten gedacht.

Die Musikkapelle C. M. Ziehrer umrahmte die Feierlichkeit mit dem Choral „Gebet vor der Schlacht“ und dem Lied vom „Guten Kameraden“ sowie mit der abschließend intonierten Bundeshymne.



Kindergarteneinschreibungen 2004/2005

Am 26. und 27. Jänner 2004 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2004/05 durchgeführt. Gerne nennen wir Ihnen die genauen Einschreibungstermine. Die Kindergärten der Gemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2004/2005!

Einschreibungstermine: 26. u. 27. Jänner 2004

Kindergarten	Uhrzeit	Ort
Friedersbach	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Friedersbach
Großglobnitz	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Großglobnitz
Jagenbach	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Jagenbach
Marbach am Walde	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Marbach/W.
Oberstrahlbach	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Oberstrahlbach
Rieggers	13 - 14 Uhr	im Kindergarten Rieggers
Stift Zwettl	13 - 15 Uhr	im Kindergarten Stift Zwettl
Zwettl - Hammerweg	13 - 15 Uhr	im Kindergarten Zwettl, Hammerweg 3
Zwettl - Nordweg	Montag: 13 - 15 Uhr	im Kindergarten Zwettl, Nordweg 45
	Dienstag: 13 - 14 Uhr	

Aufnahmevoraussetzungen laut NÖ Kindergartengesetz 1996

- Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes
- körperliche, geistige und psychische Eignung
- grundsätzlich: Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Elternteiles in der Gemeinde (Ausnahmen unter bestimmten Voraussetzungen möglich)

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde
- Impfzeugnis bzw. Impfpass des Kindes

NERVÖS, ÜBERARBEITET, SCHLAFLOS?
dann
MARIA BRÜNDL HERZ- & NERVENELIXIER

Ein Waldviertler Kräutertonikum
Erzeugung und Alleinverkauf:

Apotheke
„ZUM SCHWARZEN ADLER“
Mag. pharm. J. SCHÜLLER
beim Hundertwasserbrunnen
3910 Zwettl, Hauptplatz 11
Tel. 02822/52458, Fax Dw 13
E-Mail: apotheke.zwettl@aon.at

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2004.

Ärztendienste Dezember / Jänner / Februar

Datum	Ärztsprenzel Zwettl	Ärztsprenzel Schweiggers	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
24./25.Dez	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.: 02852/54385
26.Dez	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.: 02852/54385
27./28. Dez	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.: 02852/54385
31.Dez/ 1.Jän	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger, Schweiggers Tel.: 02829/88111
3./4. Jän	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd Tel.: 02852/
6. Jän	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
10./11. Jän	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
17./18. Jän	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Erika Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
24./25. Jän	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl-Türscheneuth, Zwettl Tel.: 02812/5490
31.Jän/1. Feb	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500
7./8. Feb	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ulrike Schorsch Zwettl Tel.: 02822/53629
14./15. Feb	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
21./22. Feb	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein Tel.: 02828/8410

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
27./28. und 31. Dez/1.Jän, 10./11. Jän, 24./25. Jän, 7./8. Feb, 21./22. Feb,

Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
20./21. und 24./25./26. Dez, 3./4. und 6. Jän, 17./18. Jän, 31.Jän/1.Feb, 14./15. Feb, 28./29. Feb

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Kultur

Sa., 20. Dezember, 19.30 Uhr
TVB „Theater Verrückte Bühne“
„Pünktchen und Anton“
Stadtsaal Zwettl

So., 21. Dezember, 14.00 Uhr
Besinnliche Adventstunde
Mitwirkende: Schüler der Volksschule
Friedersbach, Musiker des
Musikvereines C. M. Ziehrer,
Kirchenchor Friedersbach
Pfarrkirche Friedersbach



So., 21. Dezember, 15.00 Uhr
Besinnliche Adventstunde
„Von der Pfarre – für die Pfarre“
Pfarrkirche Jahrging

So., 21. Dezember, 16.00 Uhr
**Laternenwanderung der Naturfreunde
Zwettl**
in den Demutsgraben, Treffpunkt:
Kunsteisbahn

So., 21. Dezember, 17.00 Uhr
Kirchenkonzert –
15 Jahre Quintbrass
Stadtpfarrkirche Zwettl

So., 21. Dezember, 17.00 Uhr
TVB „Theater Verrückte Bühne“
„Pünktchen und Anton“
Stadtsaal Zwettl

Do., 1. Jänner, 14.00 Uhr
Neujahrskonzert in der
Schlosskirche Rosenau

Do., 1. Jänner, 14.30 Uhr
**Neujahrswanderung der
Naturfreunde**
Treffpunkt: Brauerei Zwettl

Fr., 9. Jänner, 18.30 – 21.30 Uhr
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Do., 15. Jänner, 19.30 Uhr
Jeunesse Zwettl:
Junge Philharmonie Salzburg
Dirigentin: Elisabeth Fuchs
Werke von Mozart – Beethoven –
Mendelssohn Bartholdy
Stadtsaal Zwettl

Sa., 17. Jänner, 14.00 Uhr
25 Jahre Hilfswerk Zwettl
Faschingsjahrmarkt für Kinder
Hamerlingsaal Zwettl

Fr., 23. Jänner, 18.30 – 21.30 Uhr
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 24. Jänner, 14.00 Uhr
Eisfest
Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 30. Jänner, 20.00 Uhr
Kunstgespräch mit
Prof. Heimo Kuchling
Blaugelbe Zwettl, Propstei

**Sa., 31. Jänner und
So., 1. Februar**
Hochzeitsausstellung
Taverne Stift Zwettl



Di., 24. Februar
Faschingsjahrmarkt
Stadtzentrum Zwettl



Fr., 27. Februar, 20.00 Uhr
**Weltbekanntes „No Problem
Orchestra“ in Zwettl**
Auf Initiative des Kulturreferates gas-
tiert das „No Problem Orchestra“ im
Zwettler Stadtsaal und das Publikum
darf sich auf die Begegnung mit diesem
faszinierenden Ensemble freuen.
Infos über das „No Problem Orchestra“
und das Musiktherapiezentrum finden
Sie im Internet unter
www.noproblem-orchestra.at.

Ausstellungen

bis 30. Dezember 2003
Ausstellung mit Lydia Dürr
Bezirkshauptmannschaft Zwettl

bis 30. Dezember 2003
Aquarellbilder von Helmut Hunger
Seniorenzentrum St. Martin

Fr., 13. Februar, 19.30 Uhr
Vernissage: „Schwebend Gemaltes“,
Mag. Fred Payer
Galerie Sparkasse Zwettl

Hilfswerk

Kinderkreative Zwettl
Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr
Kindernest Zwettl, Hauensteinerstr. 15
Kosten: €3,50 plus Materialkosten
(Malschürzen und Schere mitnehmen)
Tel.: 02822/54222-206
Referentin: Monika Bayer- Anmeldung
bis Freitagmittag vor dem Kurs

Mo., 5. Jänner
„Mein Zimmerschild“
(Serviettentechnik)
(ab 5 Jahren)

Mo., 2. Februar
Spankörbchenflechten
(ab 5 Jahren)

Mo., 16. Februar
Bechermann und Becherfrau
(ab 4 Jahren)

Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26
www.stift-zwettl.at

Mi., 17. Dezember, 20.00 Uhr
Frauenliturgie
Nähere Informationen unter 02822/
52222
(Mag. Brigitte Mayerhofer-Sebera)

Fr., 26. Dezember, 19.30 Uhr
Taizé-Gebet

Mi., 7. Jänner, 19.00 Uhr
**Schritt für Schritt
zum Normalgewicht**
Leitung: Sabine M. Schierhuber
Kursbeitrag: € 60,-
Anmeldeschluss: 22. Dezember
weitere Termine: 14., u. 28. Jänner
sowie 11. und 18. Februar

Fr., 9. Jänner, 20.00 Uhr
**Beziehungstankstelle:
Mein Geld-dein Geld-unser Geld**
Leitung: Andreas u. Christine Cermak
Kursbeitrag: € 14,-/Paar
Anmeldeschluss: 7. Jänner

Fr., 16. Jänner, 20.00 Uhr
Mag. Friederike Wieseneder
präsentiert Evelyn Schlag:
Das L in Laura
Kursbeitrag: € 6,-
Anmeldeschluss: 12. Jänner

Do., 12. Februar, 19.30 Uhr
Informationsabend:
Hildegard
Hausapotheke
Referent: Augustin Hönegger
Hönegger
Kursbeitrag: € 6,-



Fr., 13. Februar, 19.30 Uhr
Informationsabend:
Fit in den Frühling mit Hildegard von Bingen
Referent: Augustin Hönegger

Sa, 14. Februar, 9.00-17.00 Uhr
Hildegard Intensivseminar
Leitung: Augustin Hönegger und Team
Kursbeitrag: € 73,-
Anmeldeschluss: 6. Februar

Mi., 25. Februar, 9.15 -16.30 Uhr
36. Waldviertler Bauernntag
Anmeldeschluss: 20. Februar

Fr., 27. Februar, 20.00 Uhr
Literatur am Abend mit
Dr. Manfred Haydn
Anmeldeschluss: 23. Februar

Sa., 28. Februar, 10.00-15.30 Uhr
Der Garten im Winter.-Baumschnitt
Leitung: DI Ute Blaich
Kursbeitrag: € 20,-
Anmeldeschluss: 20. Februar

Sport

So., 21. Dezember, 19.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Hurricans - Bull Dogs
Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 26. Dezember, 13.00 Uhr
Stefanturnier der Landjugend
Ottenschlag
Sporthalle Zwettl

Sa., 27. Dezember, 7.00 Uhr
Stockschießen:
Gebietsausscheidung Zielbewerb
Kunsteisbahn Zwettl

So., 28. Dezember, 19.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Hurricans – Garser Pinguins
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 3. Jänner, 13.00 Uhr
Zwettler Bier-Beislturnier
Sporthalle Zwettl

So., 4. Jänner, 13.00 Uhr
U17 Nachwuchsturnier des SC Sparkasse Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 4. Jänner, 19.00 Uhr
Eishockey: **Zwettler Hurricans – Waidhofen Stockenten**
Kunsteisbahn Zwettl

Di., 6. Jänner, 6.00 Uhr
Stockschießen:
Dreikönigsturnier
Kunsteisbahn Zwettl

Di., 6. Jänner, 13.00 Uhr
Frauenfußball Hallenmeisterschaft NÖ
Sporthalle Zwettl

Sa., 10. Jänner, 13.00 Uhr
Weitra Bräu Kneipenturnier
Sporthalle Zwettl

So., 11. Jänner, 9.00 Uhr
U9 Nachwuchsturnier des SC Sparkasse Zwettl
Sporthalle Zwettl



Sa., 17. Jänner und So., 18. Jänner, jew. 6.00 Uhr
Stockschießen:
Gebietsmeisterschaft Nord
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 17. Jänner, 13.00 Uhr
Paulaner Bier Gasthaus/Hobbyturnier
Sporthalle Zwettl

Sa., 17. Jänner, 15.00 Uhr
1. Landesliga Volleyball – Damen
Zwettl gegen Südstadt/Perchtoldsdorf/Mödling
Turnhalle der BHAK Zwettl

So., 18. Jänner, 10.00 Uhr
Hallenmeisterschaft der Hobby-Liga Bezirk Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 18. Jänner, 19.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Hurricans – Waidhofen Eisbären
Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 23. Jänner
Landesmeisterschaften der Schulen im Sportklettern
Kletterwand – Turnhalle
Sporthauptschule

Sa., 24. Jänner und So., 25. Jänner
Waldviertler Rockmaster
Kletterwand – Turnhalle
Sporthauptschule



So., 25. Jänner, 9.00 Uhr
U11 Nachwuchsturnier des SC Sparkasse Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 25. Jänner, 13.00 Uhr
Fußball-Schiedsrichterturnier
Sporthalle Zwettl

So., 25. Jänner, 19.00 Uhr
Eishockey:
Zwettler Hurricans – Bull Dogs
Kunsteisbahn Zwettl

So., 8. Februar, 6.00 Uhr
Stockschießen:
Pokalturnier des USC Großglobnitz
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 14. Februar, 8.00 Uhr
Eishockey:
Abschlussturnier der WHL
Kunsteisbahn Zwettl
(Achtung: kein Eislaufbetrieb)

Sa., 14. Februar, 13.00 Uhr
Fußball-Nachwuchsturnier der Jugendhauptgruppe Waldviertel
Sporthalle Zwettl

So., 15. Februar, 9.00 Uhr
Fußball-Nachwuchsturnier der Jugendhauptgruppe Waldviertel
Sporthalle Zwettl

So., 15. Februar, 13.00 Uhr
Fußball-Nachwuchsturnier der Jugendhauptgruppe Waldviertel
Sporthalle Zwettl

Sa., 21. Februar, 13.00 Uhr
Erwin Thaler Gedenkturnier
Sporthalle Zwettl

So., 22. Februar, 13.00 Uhr
Nachwuchsturnier der Hobbyliga Bezirk Zwettl
Sporthalle Zwettl



Fr., 27. Februar, 18.30 Uhr
Seniorenturnier der Hobbyliga Bezirk Zwettl
Sporthalle Zwettl

Theater-Verrückte-Bühne zeigt: „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner

Nach dem letztjährigen Erfolg mit dem humorvollen Musical „Eintritt für Lehrer verboten“ bringt das Kinderensemble „Theater-Verrückte-Bühne“ (TVB) einen Kinderbuchklassiker auf die Bühne des Zwettler Stadtsaales: Das kleine und große Publikum darf sich am Samstag, 20. Dezember, und Sonntag, 21. Dezember, auf eine sicherlich unterhaltsame und gelungene Aufführung (Beginn: 19.30 Uhr am Samstag, 17.00 Uhr am Sonntag) von Erich Kästners „Pünktchen und Anton“ freuen.

Bei dem vor drei Jahren auf Initiative von Brigitte Haushofer und Joachim Adolf gegründeten Ensemble „Theater-Verrückte-Bühne“ handelt es sich um ein spannendes musik- und theaterpädagogisches Projekt, das Kindern und Jugendlichen ab etwa 10 Jahren die Möglichkeit bietet, gemeinsam Theater zu spielen, zu tanzen und zu singen.

Dem derzeit etwa 25-köpfigen Ensemble gehören sowohl Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk Zwettl als auch junge Talente aus dem Bezirk Gmünd an.

Erich Kästner könnte sich für die Interpretation der Geschichte von „Pünktchen und Anton“ sicher kein glaubwürdiges Ensemble wünschen: Im Mittelpunkt des Werkes steht eine Freundschaft, die alle Grenzen und Unterschiede überwindet.

„Gerade ein paar Tage vor Weihnachten soll dieses Stück Jung und Alt noch einmal auf das wesentliche in unserem Leben hinweisen, damit das Weihnachtsfest wirklich ein Fest des Friedens in den Familien wird“, heißt es dazu in einem aktuellen Programmhinweis des Ensembles. Beim „Theater-Verrückte-Bühne“ handelt es sich um eine konsequente Weiterführung der Arbeit der Gruppe „darstellendes Spiel“ der Volksschule Zwettl sowie des von Joachim Adolf geleiteten Kinderchors „Mini-Voces“. Neben einigen musikalischen Auftritten und dem



Das junge Ensemble „Theater-Verrückte-Bühne“

Musical „Eintritt für Lehrer verboten“ (2002) ist „Pünktchen und Anton“ von Erich Kästner das zweite abendfüllende Stück, das die Gruppe mit viel Fleiß und Sorgfalt einstudiert hat.

Wir wünschen dem großen und kleinen „TVB“-Publikum schon heute viel Freude und gute Unterhaltung!

www.sparkasse.at

Und Ihr veranlagtes Geld?
Ist das in guten Händen?

VERLASSEN SIE SICH LIEBER AUF DIE RICHTIGE BERATUNG.
Denn Ihr Kundenbetreuer informiert Sie über alle Anlageformen. In Ihrer Filiale, im Internet oder unter 05 0100 - 50500 - österreichweit zum Ortstarif.

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Ballve

Fr., 26. Dezember 2003, 20.00 Uhr
Stefanikränzchen
GH Bauer, Jahrgings

Sa., 27. Dezember 2003, 20.00 Uhr
Ball des Musikvereines Marbach/Walde
GH Braith, Rottenbach

Mi., 31. Dezember 2003,
20.00 Uhr
Silvesterparty mit Live-Musik
Wirtshaus zur
Minidampfbahn

Mi., 31. Dezember 2003,
20.00 Uhr
Silvestergala
Schlosshotel Rosenau

Mi., 31. Dezember 2003,
20.00 Uhr
Silvesterfeier
GH Schrammel, Moidrams

Sa., 3. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Uttissenbach
GH Braith, Rottenbach

Sa., 3. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Großgloibnitz
GH Widhalm, Großgloibnitz

Sa., 3. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Jagenbach
GH Hofbauer, Jagenbach

Mo., 5. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Schloß Rosenau
GH Hofbauer, Niederneustift

Mo., 5. Jänner 2004, 20.00 Uhr
ÖVP-ÖAAB Ball Rudmanns
GH Haider, Rudmanns

Sa., 10. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Mitterreith
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 10. Jänner 2004,
20.00 Uhr
Ball des Kameradschaftsbundes
GH Hofbauer,
Jagenbach



veranstaltungen 2003/2004

Sa., 10. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball des SC Zwettl
Hamerlingsaal, Zwettl

Sa., 17. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Dorf Rosenau
GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 17. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Gschwendt
GH Braith, Rottenbach

Fr., 23. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Sockenball
GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 24. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Eschabruck
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 24. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Dorfball der ÖVP Ortsgruppe
GH Laister, Riegers

Sa., 24. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Jugendball
GH Müllner, Marbach/Walde

Sa., 24. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Zwettl
Hamerlingsaal Zwettl

So., 25. Jänner 2004, 13.30 Uhr
Kränzchen des Senioren Bundes
GH Hofbauer, Jagenbach

So., 25. Jänner 2004, 15.00 Uhr
Kindermaskenball der ÖVP
Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 31. Jänner
2004, 20.00 Uhr
*Ball der FF
Jahrings*
GH Bauer,
Jahrings



Sa., 31. Jänner
2004, 20.00 Uhr
Roter-Nelken-Ball
GH Schrammel, Moidrams

Sa., 31. Jänner 2004, 13.00 Uhr
Kindermaskenball
Wirtshaus zur Minidampfbahn

Sa., 31. Jänner 2004, 20.00 Uhr
Maskenball der Jungen ÖVP
GH Hofbauer, Jagenbach

So., 1. Februar 2004, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Widhalm, Großglobnitz



So., 1. Februar 2004, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Braith, Rottenbach

Sa., 7. Februar 2004, 20.00 Uhr
Rockertanz
Körnerkasten Rottenbach

So., 8. Februar 2004, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Bauer, Jahrings

So., 8. Februar 2004, 14.00 Uhr
*Kindermaskenball des
ÖAAB Friedersbach*
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 14. Februar 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Stift Zwettl
Taverne Stift Zwettl

Sa., 14. Februar 2004, 20.00 Uhr
*Absolventenball der HAK/HASCH
Zwettl*
Hamerlingsaal Zwettl

So., 15. Februar 2004, 14.00 Uhr
*Kindermaskenball der
Frauenbewegung*
GH Hofbauer, Jagenbach

So., 15. Februar 2004, 14.00 Uhr
*Kindermaskenball der ÖVP
Oberstrahlbach*
GH im Demutsgraben, Huber-Riedler

Fr., 20. Februar 2004, 20.00 Uhr
Pfarrball
GH Widhalm, Großglobnitz

Fr., 20. Februar 2004, 20.00 Uhr
Ball der FF Jagenbach
GH Hofbauer, Jagenbach

Fr., 20. Februar 2004, 20.00 Uhr
ÖVP-Ball Friedersbach
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 21. Februar 2004, 21.00 Uhr
Rot Kreuz Ball
Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 21. Februar
2004, 20.00 Uhr
*Ball des ÖAAB
Marbach/Walde*
GH Braith,
Rottenbach



Sa., 21. Februar
2004, 20.00 Uhr
Maskenball
GH Hofbauer,
Niederneustift

So., 22. Februar
2004, 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Haider, Rudmanns

So., 22. Februar 2004, 14.00 Uhr
Seniorenball der ÖVP
Hamerlingsaal Zwettl

Mo., 23. Februar 2004, 20.00 Uhr
Hausball
GH Hofbauer, Niederneustift

Di., 24. Februar 2004, 13.00 Uhr
*Faschingskehrhaus des
Pensionistenverbandes*
Hamerlingsaal Zwettl



VOLKSHOCHSCHULE ZWETTL

Rückblick auf dreißig verdienstvolle Jahre

Mit Jahresende 2003 verabschiedet sich Hofrat Mag. Wilhelm Mazek von seiner jahrzehntelang mit viel Sorgfalt und Engagement ausgeübten Tätigkeit als Leiter der Volkshochschule Zwettl. Hofrat Mazek nahm diese verantwortungsvolle pädagogische Aufgabe genau 30 Jahre lang wahr. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Volkshochschule zu einer der bedeutendsten Einrichtungen für Erwachsenenbildung im Raum Zwettl.

„Ich möchte mich bei allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern für das große Interesse bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Lehrkräften und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der VHS Zwettl: Herta Holl, die sich 30 Jahre lang ehrenamtlich um die Buchhaltung kümmerte sowie Hilde Schmid und meine Gattin Marie-Luise Mazek, die jeweils 15 Jahre lang als Kassierinnen tätig waren.

Seit September 2003 wird diese Aufgabe dankenswerterweise von Inge Meisner wahrgenommen“, dankt Hofrat Mag. Mazek dem Mitarbeiterstab der VHS Zwettl für die Unterstützung. Ein Rückblick auf die dreißigjährige Lehrtätigkeit lässt erahnen, welchen wichtigen Beitrag die Volkshochschule Zwettl als öffentliche Bildungseinrichtung leistet: Rund 1.131 Kurse wurden in diesem Zeitraum durch-

geführt, die Zahl der gehaltenen Unterrichtsstunden liegt bei knapp 19.000. Zu den fast 16.000 Kursteilnehmern kommen noch knapp 55.000 interessierte Besucher hinzu, die im Lauf der Jahrzehnte bei den rund 518 Vorträgen und Veranstaltungen - darunter Kunstausstellungen, Bildungsreisen sowie Film- und Diavorträge - verzeichnet werden konnten. Die VHS Zwettl, als deren Rechtsträger die Stadtgemeinde Zwettl fungiert, gehört dem Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen an. Da die Volkshochschule über kein eigenes Schulgebäude verfügt, mussten die Räumlichkeiten für den Unterricht in Rücksprache mit anderen Institutionen organisiert werden. Angefangen beim Institut der Schulschwester und bei der Handelsakademie über die Volks- und Hauptschule bis hin zum Bundesgymnasium bzw.



Blickt auf eine verdienstvolle pädagogische Laufbahn zurück: Hofrat Mag. Wilhelm Mazek leitete 30 Jahre lang die Volkshochschule Zwettl.

Bild: zVg

zur Sporthalle und zur Polytechnischen Schule wurde der Unterricht in den für den jeweiligen Kurs geeigneten Räumlichkeiten abgehalten. „Ich möchte mich auch bei den Schulen und Bildungs- bzw. Sporteinrichtungen sowie bei der Stadtgemeinde Zwettl für die gute Kooperation bedanken“, so Hofrat Mag. Mazek, der seinem Nachfolger auch künftig als Administrator mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Mit Wirkung vom Jänner 2004 tritt HOL Roland Wernhart von der Polytechnischen Schule Zwettl die Nachfolge von HR Mag. Mazek an. Wir danken Hofrat Mag. Mazek für seine jahrzehntelang ausgeübte Tätigkeit als Leiter der Volkshochschule Zwettl. Seinem Nachfolger wünschen wir für die neue Aufgabe viel Freude und Erfolg!

Die größte Vinothek des Waldviertels hat eröffnet

Vinothek Sortiment • Fachberatung • Gratisverkostungen
 Fachdegustationen • Weinzubehör • Besorgungsservice
 Top Preis-Leistung • Geschenk-Service

Vinothek KASTNER
 Shop-in-Shop im Nah&Früh-Markt
 Neuer Markt 18, 3910 Zwettl
 Telefon: 02822/52572 Fax: 02822/52572-4
 e-mail: vinothek@kastner.at

Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 7.15 - 18.15 Uhr
 Fr: 7.00 - 18.30 Uhr
 Sa: 7.00 - 12.30 Uhr

Vinothek KASTNER

PHILIPS
 DVD Recorder
Mit Digitalisierungswahlmarkt 599,-

499,-

MENGL
Zwettl-Gr. Gerungs-Langenlois

Volkshochschule der Stadt Zwettl

Kursprogramm - Sommersemester 2004

Anmeldungen und Auskünfte: Tel.: 02822/53978 täglich von 10.00 bis 11.30 Uhr
Beginn: 9. Februar 2003, Kursbeitrag: € 65,- / Semester, wenn nicht anders angeführt

Abkürzungen der Kursorte:

PTS = Polytechn. Schule, Gerungser Straße 32
 HAK = Handelsakademie, Hammerweg 1
 VS = Volksschule, Hammerweg 2
 Gym = Bundesrealgymnasium – Sporthalle Zwettl
 Inst = Institut der Schulschwestern
 HS = Hauptschule, Schulgasse 24



KURSE	KURSLEITER	BEGINN	ZEIT	ORT
A) Sprachkurse				
Englisch für absolute Anfänger	HOL Rauch	Mo., 09. 02.,	18.15 Uhr	HS
Englisch 4. Semester	HOL Rauch	Mo., 09. 02.,	19.40 Uhr	HS
Englisch nach Methode Superlearning	VHL Wernhart	Di., 10. 02.,	18.15 Uhr	PTS
Englisch für Fortgeschrittene	HOL Hinterndorfer	Di., 10. 02.,	18.30 Uhr	PTS
Englisch Konservation	HOL Robl	Do., 12. 02.,	18. 15 Uhr	Inst
Englisch Selbstlernkurs	N.N.	Mi., 11. 02.,	10.15–11.15 Uhr	VHS
Französisch	Mag. Haubmann	Mi., 11. 02.,	18.15 Uhr	PTS
Deutsch für Ausländer	Mag. Ehr Gott	Mo., 09. 02.,	18.00 Uhr	PTS
Tschechisch für Anfänger	Mag. Baumgartner	Do., 12. 02.,	18.15 Uhr	PTS
Italienisch für Touristen	P. Wohlmuth	Fr., 20. 02.,	20.00 Uhr	PTS

B) Gesundheit/Fitness/Zeichnen und Malen				
Qi Gong Entspannung durch sanfte Bewegung (Mindestteilnehmerzahl 10 - 8 Abende, Erwachsene: € 75,--/Kinder: € 50,--)	Li Xia Demal	Mi., 11. 02., 18.30 Uhr		VS
Aerobic-Steptanz-Fat burning (keine Anmeldung, wer kommt zahlt € 3,--)	VL Schmöllerl	jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr		Sporthalle
Zeichnen und Malen für Anfänger und Fortgeschrittene - 5 Abende (€ 70,--)	Karl Moser	Fr., 20. 02., 19.00 Uhr		PTS

Computerführerschein - (Kursbeitrag/Stunde: € 5,--) Mindestteilnehmerzahl 10			
Kurs ECDL 2003/2004	Mag. Traxler	Mo., 09. 02., 19.00 Uhr	HAK
Modul	Abende	Stunden	Beitrag
Excel 2000	4	12	€ 60,--
Access 2000	3	9	€ 45,-- (2. Sem. € 105,--)
Power Point 2000	4	12	€ 60,--
Internet	2	6	€ 30,-- (3. Sem. € 90,--)
gesamt	13	39	€ 195,--
zusätzliche Kosten für den Erwerb des Europäischen Computerführerscheines:			
Skills Card	€ 47,--	Prüfungsgebühren	€ 26,50/Modul
Schulungs-CD-Rom	€ 120,-- (Vergünstigungen für bestimmte Berufsgruppen)		

Berufsreifeprüfung

Auskunft und Anmeldung: VHS Zwettl, Tel.: 02822/53978 / Termin nach Vereinbarung /
 Kursleiter: HR Mag. Wilhelm Mazek

Schachclub Zwettl: Rückblick auf das Jahr 2003

Das Jahr 2003 hat den Funktionären und Mitgliedern des Schachclubs Zwettl ein hohes Maß an Zeitaufwand und Einsatzbereitschaft abverlangt. Sowohl die Stadtmeisterschaft als auch die Waldviertel-Meisterschaften und die Spiele in der Landesliga mussten beschickt werden.

„Das war nicht immer leicht, weil wir nicht die genügende Anzahl von Spitzenspielern zur Verfügung hatten. Berufsbedingt und aus schulischen Gründen konnten manche nicht teilnehmen und mussten durch andere ersetzt werden. Das hat sich auch bei den Erfolgen ausgewirkt. Bei den Waldviertel-Meisterschaften lagen wir im Mittelfeld, bei der Landesliga im unteren Drittel. Wir hoffen, dass wir in der Frühjahrsaison unseren Platz noch verbessern können“, so Schachclub-Präsident Dr. Anton Denk anlässlich eines Rückblicks.

Die schönsten Erfolge stellten sich im Bereich der Schüler- und Nachwuchsförderung ein. Im heurigen Schuljahr nahmen insgesamt 17 Volksschulkinder mit viel Interesse am Schachunterricht als Freigegegenstand teil. Die jungen Schachtalente überzeugten wieder durch ihre Begeisterung und erreichten bei den Schüler- und Jugendmeisterschaften hervorragende Ergebnisse. So konnten Andrea Kainz und Astrid Kainz bei den Landesmeisterschaften der Mädchen den zweiten

bzw. dritten Platz erreichen. Franziska Teufl wurde bei den Teilnehmern unter acht Jahren Landesmeisterin. Bei den Jugend-Landesmeisterschaften unter zehn Jahren in Gloggnitz konnte Daniel Schuh den Landesmeistertitel erreichen, Valentin Lehner errang in der Kategorie „U 8“ den zweiten Platz. Beim NÖ Finale in St. Pölten erreichte die Volksschule Zwettl den dritten Platz. Beim Halbfinale der NÖ Landesmeisterschaften am 9. November wurde Daniel Schuh unter 137 Teilnehmern bester, Valentin Lehner zweiter.



Sehr erfolgreich verlief auch das Waldviertler Schachturnier am 16. November, an dem Jugendliche aus Zwettl, Litschau und Krems teilnahmen und bei dem Daniel Schuh ohne Punktverlust den



Unser Bild zeigt die strahlenden Siegerinnen und Sieger der in Zwettl ausgetragenen Waldviertler Schülermeisterschaft (Gesamtsieger Daniel Schuh, 2. Reihe Mitte), flankiert von Organisator Karl Wagner (li.) und NÖSV-Präsident Franz Modliba (re.).
Bild: Schachclub Zwettl

ersten Platz erreichte. Bestes Mädchen wurde Astrid Kainz und Konrad Lehner wurde zweiter. Weitere Preise erreichten Alexander Hölzl, Manuel Schuh, Franziska Teufl, Tobias Wagner, Thomas Elsigan und Valentin Lehner. „Diese hoffnungsvollen Jugendlichen werden unseren Verein auch in Zukunft erfolgreich vertreten können. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die ihre Zeit opfern, um ihre Kinder an den Wochenenden zu den Spielorten zu bringen“, so Dr. Denk.

Eine große Auszeichnung für den Club war die Übertragung der Österreichischen Jugend-Staatsmeisterschaften,

die in der Karwoche in Zwettl stattfanden. Beim Jubiläumsturnier in St. Pölten wurde Martin Zwettler Landesmeister und erhielt den Titel „Meisterkandidat“. Mit dem international beschickten Hamerlingturnier gab es am 13. September einen weiteren Veranstaltungshöhepunkt.

Der jüngste Erfolg war bei den Waldviertler Jugendmeisterschaften in Litschau zu verzeichnen, das Zwettler Team brachte sechs von insgesamt neun Pokalen nach Hause!

„Ich möchte an dieser Stelle sowohl der Stadtgemeinde Zwettl als auch der Wirtschaftskammer

Entdecken Sie die neue Lust am Genuss

LUX
INSTALLATIONEN

Das Weltmeister-Team

Industriestraße 15
3910 Zwettl,
Tel.: 02822/52333
Fax: 02822/52333-18
www.lux.co.at

Wir planen, entwickeln
und realisieren Badideen
zum Wohlfühlen



Niederösterreich und allen Sponsoren sehr herzlich für die Unterstützung danken. Ein besonderer Dank gebührt allen Mitgliedern und Funktionären und insbesondere unserem nimmermüden, mit großem Idealismus tätigen Karl Wagner als Seele des Vereines und fleißigstem Mitarbeiter.

Leider hat uns das Schicksal in den letzten Tagen durch den unerwarteten schweren Unfall unseres Obmannes Christian Schierhuber einen großen Schaden zugefügt. Seine schwere Verletzung lässt befürchten, dass er durch längere Zeit nicht einsatzfähig sein wird. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege gute Besserung und baldige Genesung!

Der Schachclub Zwettl dankt für das bisher gezeigte Wohlwollen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für ein friedvolles Jahr 2004, so Schachclub-Präsident Dr. Anton Denk.

Fußballturniere der Zwettler Ortschaften und Betriebe

Auf Einladung der Gemeinde fanden am 30. November und 7. Dezember 2003 in der Sporthalle Zwettl wieder die traditionellen Hallenfußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte statt. In den 10 Spielen des am 30. November ausgetragenen Betriebeturnieres fielen insgesamt 73 Tore.

Das Team „SG Ämter Zwettl“ errang mit einem Endstand von 9 Punkten den Gesamtsieg und verwies den Vorjahressieger „Straßenmeisterei“ (6 Punkte) auf den zweiten Platz. Dritter wurde das „Sparkassen“-Team (6 Punkte), gefolgt von den Mannschaften „SG Firma Kastner“ (6 Punkte) und „Lagerhaus Zwettl“ (3 Punkte). Am Orteturnier nahmen acht Mannschaften teil, nämlich SG Propstei, Gradnitz, Großlobnitz, Eschabruck in der „Gruppe A“ und Oberstrahlbach, Friedersbach, Jagenbach und Schleifgraben in der „Gruppe B“. Der Turniersieg ging nach

spannenden Spielen an das Team USC Friedersbach, Zweiter wurde das Team SG Schleifgraben, gefolgt vom USC Oberstrahlbach und der SG Jagenbach. Für die Organisation der Turniere zeichneten Johann Kienmeyer (Betriebeturnier) und Willi Tüchler (Orteturnier) verantwortlich.

Als Schiedsrichter fungierte Markus Gerstbauer. Stadtrat Mag. Werner Reilinger und Vbgm. Friedrich Sillipp dankten den teilnehmenden Teams des Betriebes- und Orteturniers und nahmen im Anschluss an die von Turnierleiter und Sprecher Wolfgang Stich moderierten Spiele die Siegerehrung vor.



Die Finalisten und Pokalsieger des Betriebe- und Orteturnieres (Betriebeturnier: Bild oben; Orteturnier: Bild unten) freuten sich über ihren Erfolg und nahmen aus den Händen von StR Mag. Werner Reilinger, Vbgm. Friedrich Sillipp, Johann Kienmeyer und Wilhelm Tüchler die Auszeichnungen entgegen.



Wir danken unseren Inserenten und wünschen frohe Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr!

Das Redaktionsteam

FEIERN SIE MIT UNS
SILVESTER
 MUSIK: „Los Amigos“
 FEUERWERK - GULASCHPARTY

ÖFFNUNGSZEITEN zu den FEIERTAGEN:
 Heiliger Abend – geschlossen
 Christtag, Stefanitag, Neujahrstag
 jeweils bis 14.00 Uhr geöffnet

**Wir wünschen Ihnen ein
 besinnliches Weihnachtsfest
 und viel Erfolg im neuen Jahr!**

TISCH-RESERVIERUNG ERBETEN
LANDHOTEL BERGWIRT
 3910 ZWETTL, MOIDRAMS 1

Tel.: 02822 / 528 03
 E-Mail: info@landhotel-bergwirt.at



BEHEBUNG VON HOCHWASSERSCHÄDEN

Gemeindesteg bei Gschwendt wieder hergestellt

Die Fluten des Hochwassers zerstörten im vergangenen Jahr auch die im Kampthal vorhandenen Stegverbindungen. So wurden sowohl der Wandersteg beim Kaltenbrunnerfelsen als auch der wenige Hundert Meter flussaufwärts gelegene Gemeindesteg bei Gschwendt im August 2002 von den Wassermassen mitgerissen.

Bei der Behebung der Hochwasserschäden galt das Hauptaugenmerk der Wiederherstellung des vor allem von Wanderern, Urlaubsgästen und Freizeitsportlern intensiv benutzten Steges bei Gschwendt: Am 15. Oktober 2003 begann man mit der Errichtung einer baulich verbesserten Konstruktion, die wesentlich stabiler ausgeführt ist als die frühere, vom Hochwasser zerstörte Stegverbindung. Der erste Schritt bestand in der Herstellung der aus Sichtbeton gefertigten Fundamente. Neben der

Errichtung einer im Flussbett platzierten Mittelstütze wurden an den Uferseiten zwei Brückenwiderlager vorbereitet, die als tragende Elemente für die später aufgesetzte Stahlträgerkonstruktion fungieren.

Um eine künftige Gefährdung durch Hochwasserstände so weit als möglich zu verringern, wurden die Widerlager höher positioniert. Mit dieser Maßnahme wurde erreicht, dass der neue Steg einen wesentlich größeren Durchflussquerschnitt aufweist als die frühere Konstruktion.



Wichtige Verbindung für Wanderer und Spaziergänger: Der wiederhergestellte Steg über den Kampfluss bei Gschwendt

Damit wurden gute Voraussetzungen geschaffen, dass der stabil ausgeführte Steg künftigen Hochwässern unbeschadet standhalten kann. Mit der Fertigstellung des aus Lärchenholz bestehenden Holzbohlenbelages und des Geländers konnten die Arbeiten am 25./26. November abgeschlossen werden. Der neue Steg weist eine

Spannweite von insgesamt 24 Metern und eine Breite von 1,50 Metern auf. Für die im Zuge der Wiederherstellung entstandenen Kosten erhält die Stadtgemeinde Zwettl dankenswerterweise eine Unterstützung aus den Mitteln des Hochwasser-Katastrophenfonds des Bundes bzw. des Landes Niederösterreich.



Negers: Gemeindebrücke wieder hergestellt

Anstelle der im August 2002 vom Hochwasser zerstörten Gemeindebrücke über den Zwettlfluss bei Negers wurde eine neue, sehr stabil ausgeführte Brücke mit einer Stützweite von 11,3 Metern und einer Durchfahrtsbreite von 4 Metern errichtet. In der ersten Phase der am 29. September 2003 begonnenen Bauarbeiten wurden die Fundamente und Widerlager komplett erneuert und betoniert. Mitte Oktober konnten bereits die Stahlträger eingesetzt werden. Mit der Herstellung des Holztragwerkes und des aus Lärchenbohlen bestehenden Tragbelages sowie der Montage eines standsicheren Holzgeländers konnten die Baumaßnahmen Ende November abgeschlossen werden. Das Lärchenholz ist auf Grund seines hohen Harzgehaltes witterungsbeständig und speziell für den Brückenbau geeignet. Die Brücke ermöglicht die Zufahrt zur Pertzlmühle und wird vom landwirtschaftlichen Verkehr genutzt.

Für die Wiederherstellung dieser Brücke zwischen den Katastralgemeinden Negers und Schloß Rosenau kann die Stadtgemeinde Zwettl dankenswerterweise finanzielle Unterstützung aus dem Hochwasser-Katastrophenfonds des Bundes bzw. des Landes NÖ in Anspruch nehmen.



Überzeugten sich am 11. November vom raschen Fortschritt der Bauarbeiten: StR Franz Edelmaier (2. v. li.), GR Franz Waldecker (3. v. re.), Ortsvorsteher Herbert Grassinger (2. v. re.), Bauhof-Leiter Franz Leeb (re.) und sein Mitarbeiter Roland Führer (li.) sowie ein Vertreter der Baufirma (3. v. li.).

Hinweis zur früheren Stegverbindung beim Kaltenbrunnerfelsen

Der in der Vergangenheit immer wieder von Witterungseinflüssen, Eisstößen und Hochwässern bedrohte Steg beim Kaltenbrunnerfelsen wird nicht wieder hergestellt. Die in diesem Bereich vorhandene „Naturfreunde“-Wanderoute Nr. 2 in Richtung Moidrams soll in Rücksprache mit den Grundeigentümern und den Zwettler Naturfreunden abgeändert werden. Derzeit ist geplant, dass die geringfügig abgeänderte Wanderoute über den nur wenige Hundert Meter entfernten Gemeindesteg bei Gschwendt und dann wieder flussabwärts in Richtung Moidrams geführt werden soll.

SPENDENAKTION FÜR HILFSBEDÜRFTIGE KINDER

Ein „Lipizzaner“ für einen guten Zweck

Von Juli bis Oktober sorgten in der Wiener Innenstadt insgesamt 62, von Künstlern individuell gestaltete „Lipizzaner“-Skulpturen für Aufsehen. Auf Initiative des Kiwanisclubs Zwettl-Schwarzalm übersiedelte eines dieser edlen „Rösser“ am 11. November 2003 nach Zwettl und steht seitdem im Mittelpunkt einer Charity-Aktion, deren Reinerlös unschuldig in Not geratenen Kindern im Bezirk Zwettl zugute kommen soll.

Die im heurigen Herbst gestartete Spendeninitiative steht unter dem Motto „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft!“. Das auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz aufgestellte „Lipizzaner“-Kunstwerk, das ursprünglich auf dem Neuen Markt in Wien bewundert werden konnte, wurde dem Kiwanisclub Zwettl für diesen wohlthätigen Zweck zur Verfügung gestellt.

Die bekannte Zwettler Malerin Linde Waber kümmerte sich unentgeltlich um die künstlerische Gestaltung. Die Vorlage für die Pferdeskulptur ist die Figur „Piaffe“ von Augarten-Porzellan, die

auf eine Kopfhöhe von zwei Metern vergrößert wurde.

Mehrere Sponsoren - darunter auch McDonald's - haben die Aktion bisher dankenswerterweise mit einem namhaften Betrag unterstützt.

„Wir laden alle sehr herzlich ein, sich an unserem Vorhaben zu beteiligen. Wir sind für jede Spende dankbar“, so Ing. Peter Meisner und die Mitglieder des Zwettler Kiwanisclubs.

Spendenkonten wurden bei der Hypobank NÖ (Kto. 04355000260, BLZ: 53000) und bei der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte (Kto. 3707, BLZ: 20272) eingerichtet.

Nähere Informationen fin-



Unter dem Motto „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft!“ führt der Kiwanisclub Zwettl-Schwarzalm eine Spendenaktion durch. Unser Bild zeigt (v. li.): Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Stadtrat Mag. Werner Reilinger, Stadtrat Wilfried Brocks, Ing. Peter Meisner, Rudolf Stolz jun. und Oberbank-Geschäftsstellenleiter Willibald Wagner.

den Sie auf der Homepage www.schwarzalm.at/kiwanis. Der Kiwanisclub Zwettl-Schwarzalm bedankt sich schon jetzt sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung.



Die bekannte Zwettler Künstlerin Linde Waber stellte sich in den Dienst der guten Sache.

Stiege zur Evangelischen Kirche erneuert

Nach der erfolgreichen Sanierung des vom Hochwasser des Vorjahres beschädigten „Erlebnisweges Zwettlital“ wird nun auch die Stiegenverbindung zwischen der Weitraer Straße und der Evangelischen Kirche einer fachgerechten Sanierung unterzogen.

Da es sich um eine wichtige fußläufige Anbindung zum „Erlebnisweg Zwettlital“ handelt, hat sich die Stadtgemeinde Zwettl in Gesprächen mit den Vertretern der Evangelischen Kirche bereit erklärt, für die Reparatur und Instandhaltung der Stiege zu sorgen. Am 1. Dezember begannen Mitarbeiter des Bauhofs mit dem Abbruch der – teilweise durch die winterliche Salzstreuung sowie durch jahrelange Abnutzung – desolat gewordenen bzw. beschädigten Stufenplatten. Anstelle der defekten Trittstufenplatten werden

auf dem bestehenden Unterbeton neue, ca. 50 x 50 cm große Betonplatten verlegt, wobei die Stiegenbreite und der Stiegenverlauf unverändert erhalten bleiben. Der obere, unmittelbar bei der Weitraer Straße gelegene Stiegenbereich wird komplett erneuert. Die Arbeiten werden auch dazu genutzt, um die öffentliche Beleuchtung im Stiegenbereich zu verbessern: Ein zusätzlicher Lichtmast wird künftig für eine bessere Ausleuchtung der Stiege sorgen. Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sollen rechtzeitig vor Weihnachten abgeschlossen

sein. Im kommenden Jahr feiert die Evangelische Kirche in Zwettl übrigens ein besonderes Jubiläum: Die seit Mitte der sechziger Jahre zur Pfarrgemeinde Horn gehörende Kirche wurde vor einhundert Jahren fertig gestellt und am Ostermontag des Jahres 1904 wurde in ihr der erste Gottesdienst gefeiert.



Anfang Dezember wurde bei der Evangelischen Kirche mit der Sanierung der Stiege begonnen.



Kunsteisbahn Zwettl

Öffnungszeiten:

Täglich: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr (Do. bis 19.00 Uhr)
Di., Fr., Sa., von 19.30 bis 22.00 Uhr
Mo., Mi., Do., So., abends geschlossen

Eisdisco:

5. Jänner 2004,
23. Jänner 2004
jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr

Abfischfest am Rudmannser Teich

Trotz des Kälteeinbruchs und der damit verbundenen Minusgrade stellte das am 25. Oktober 2003 veranstaltete „Abfischfest“ am Rudmannser Teich für die vielen Besucher aus nah und fern wieder eine Attraktion dar. Viele hundert Schaulustige trotzten der Kälte und beobachteten die Fischer bei ihrer anstrengenden Arbeit.

Vor dem Beginn des eigentlichen Abfischens musste zuerst eine bis zu zwei Zentimeter starke Eisdecke entfernt werden.

Gegen Mittag war es dann soweit, dass im großen Sammelbecken die Fangnetze eingesetzt und die Fische bei strahlendem Sonnenschein und bei frostigen Temperaturen in die Behälter eingebracht werden konnten.

Frische Fische

Die zahlreichen Gäste konnten direkt vor Ort frische Fische und Fischprodukte kaufen und sich über die vom Zisterzienserstift Zwettl betriebene Fischwirtschaft informieren.

Als besonderer Publikumsmagnet erwies sich das Festzelt, in dem kulinarische Fischspezialitäten serviert wurden.

Fischernte: 24 Tonnen

Heuer wurde am Rudmannser Teich eine Fischernte in Höhe von etwa 24 Tonnen eingebracht. Die gesamte, vom Stift bewirtschaftete Teichfläche beträgt knapp 90 Hektar. Mit einer flächenmäßige Ausdehnung von rund 45 Hektar und seinen Verlandungs- und Uferzonen zählt der im Jahr 1545 durch böhmische Teichgräber angelegte Rudmannser Teich zu den vielen Sehenswürdigkeiten unserer Region.



Das Abfischfest zog am 25. Oktober wieder viele Besucherinnen und Besucher an. Bei strahlendem Sonnenschein und „eisigen“ Temperaturen wurde beim Rudmannser Teich ein Gesamtertrag von etwa 24 Tonnen Karpfen eingebracht.

Bilder: Egon Weissheimer



Ab 1. Jänner 2004: Müllabfuhr wird vom Müllverband besorgt

Wie berichtet, hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl bereits im Vorjahr beschlossen, dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Müllbeseitigung Zwettl als Vollmitglied beizutreten. Der Verbandsbeitritt war notwendig, weil ab 1.1.2004 in ganz Niederösterreich eine Systemumstellung erfolgt: Die Abfälle dürfen nicht mehr unbehandelt in Deponien abgelagert werden, sondern müssen per Bahn in die zentrale Verbrennungsanlage Dürnrohr gebracht und dort verbrannt werden. Der Betreiber, die Niederösterreichische Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (NÖ BAWU), übernimmt aber nur Abfälle von ihren Gesellschaftern, das heißt von den Gemeindeverbänden. Bei Nichtbeitritt hätte die Gemeinde somit keine Möglichkeit mehr gehabt, den Abfall aus unserem Gemeindegebiet entsprechend zu entsorgen.

Sowohl der Beitritt zum Verband, als auch die allgemeine Umstellung auf Verbrennung bringen Änderungen mit sich, und zwar einerseits im Abfuhrsystem und andererseits bei den Gebühren. Die wichtigsten hiervon sind

im Abfuhrsystem:

- wer bisher Müllsäcke bezog, kann nun zwischen 6 und 12 Stück pro Jahr wählen (bisher 9 oder 12)
- beim 120 l Restmüllcontainer gibt es nun mehr 4-wöchige und im Teilgebiet I wahlweise auch 2-wöchige Abfuhr (bisher zusätzlich wahlweise auch 6-wöchige)
- bei den Bio-Containern gibt es im bisherigen Teilgebiet I künftig 38 Entleerungen (Anfang Mai bis Mitte Oktober wöchentliche, im restlichen Zeitraum 2-wöchige Abfuhr) und im übrigen Gemeindegebiet weiterhin 26 Entleerungen
- in den gelben Sack dürfen nun mehr Plastikflaschen eingebracht werden (aber keine anderen Verpackungen oder Behälter, Becher, Folien usw., diese gehören ab nun zum Restmüll !)

bei den Gebühren:

Fest steht, dass es zu Gebührenerhöhungen kommen wird, die auf mehrere Ursachen zurückzuführen sind:

- Die Müllverbrennung und der damit verbundene Transport erfordert wesentlich mehr Aufwand

und daher auch mehr Kosten;

- Mehrleistungen durch Änderungen im Abfuhrsystem wie die Umstellung von 6-wöchiger auf 4-wöchige Abfuhr bei 120 l Restmüllcontainern oder 38 anstatt 35 Entleerungen bei den Bio-Containern (s.o.) bewirken auch eine Erhöhung der Gebühren;
- der Gemeindeverband Zwettl bezieht in die Gebühren einen Bereitstellungsbeitrag ein, der sich auf Haushalte mit größerem Müllanfall günstig, bei wenig Müllanfall allerdings ungünstiger auswirkt;
- durch den höheren Anfall von Restmüll infolge der Einschränkungen beim gelben Sack wird mancher Haushalt gezwungen sein, eine größere Restmülltonne anzufordern oder die Abfuhrintervalle zu ändern, was ebenfalls zu Gebührenerhöhungen führt.

Da die Haushalte von den einzelnen Faktoren ganz verschie-

den betroffen sein können, werden sich auch die neuen Gebühren unterschiedlich auswirken; eine generelle Aussage über eine prozentuale Gebührenerhöhung in unserer Gemeinde ist daher nicht möglich. Die größten Verteuerungen wird es voraussichtlich bei den Müllsäcken und bei jenen Müllcontainern geben, bei denen sich die Zahl der Abfuhrtermine von 9 auf 13 erhöht. Andere Gebührenerhöhungen werden sich etwa in dem Rahmen bewegen, der in den Medien bereits wiedergegeben wurde (ca. 30 %); Restmüllcontainer mit 2-wöchiger Abfuhr werden

sogar billiger als bisher.

Bei der Altpapierabfuhr tritt keine Änderung ein, auch das Altstoffsammelzentrum steht wie bisher im gleichen Umfang zur Verfügung und wird von der Gemeinde weiterbetrieben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Informationen über Neuerungen; nähere Auskünfte erteilt der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung - Bezirk Zwettl, Industriestraße 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53735, Fax 53735-20, E-Mail: gvzwettl@netway.at.



Beim Bahnhof Kleinschönau wurde heuer von den Abfallverbänden Zwettl und Gmünd eine Müllumladestation errichtet: Die Abfälle werden hier in Container gepresst und per Bahn zur zentralen Müllverbrennungsanlage Dürnrohr transportiert.

Ab 2004 - nur Plastikflaschen in den gelben Sack

Wie bereits angekündigt wird das Jahr 2004 für die Abfallwirtschaft einige Änderungen mit sich bringen. Auf Grund der neuen Deponieverordnung dürfen ab 1. Jänner 2004 nur mehr vorbehandelte Abfälle in die Deponie eingebracht werden. Abfälle, die nicht wieder verwertet werden können, müssen so behandelt werden, dass sie für künftige Generationen keine Belastung darstellen. Gewässer- und bodenverunreinigende Altlasten werden vermieden, Ressourcen werden geschont und ein nachhaltiger Klimaschutz wird gewährleistet.

Daher ist es sinnvoller, kleine oder stark verschmutzte Kunststoff-Verpackungen gleich direkt mit dem Restmüll zu entsorgen und den Energieinhalt zu nutzen. Die getrennte Kunststoffsammlung konzentriert sich künftig auf die stofflich gut wieder verwertbaren Kunststoff-Verpackungen wie z.B. Plastikflaschen.

Zukünftig wird auch der Rest- u. Sperrmüll aus dem Bezirk Zwettl thermisch behandelt.

Zu diesem Zweck errichten die Abfallverbände Zwettl und Gmünd gemeinsam eine Müllumladestation am Bahnhof Kleinschönau. Der angelieferte Müll der Bezirke Zwettl, Gmünd und Teile von Waidhofen/Thaya wird in Container gepresst und per Bahn umweltfreundlich zur Müllverbrennungsanlage der AVN in Dürnrohr geliefert. Durch den Transport auf der Schiene werden rund 1,1 Mio. Straßenkilometer eingespart.

In der modernen Verbrennungsanlage mit umfangreichen Filteranlagen erfolgt die thermische Abfallbehandlung.

DAS GEHÖRT HINEIN:

- Plastikflaschen
- Flaschen für Essig und Speiseöl
- Flaschen für dest. Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutz
- Flaschen für Wasch- und Putzmittel, Spül- und Waschmittel, Haushaltsreiniger, Weichspüler
- Behälter für Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel usw.)



STRABAG AG
 A - 3910 Zwettl, Moidrams 77
 Tel. +43 (0)28 22 / 537 65
 Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12

DAS GEHÖRT NICHT HINEIN - BITTE ZUM RESTMÜLL!

- Andere Plastikverpackungen
z.B.: Einkaufssackerln, Kleinfolien
- Andere Kunststoffabfälle
z.B.: Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Wasserschlauch usw.
- Jogurtbecher



Übernahme im Altstoffsammelzentrum

Altstoffsammelzentrum - ab 2004

Im Altstoffsammelzentrum werden in sogenannten **BIG-BAGS** übernommen ...

NEU: ÜBERNAHME VON

- ✓ Verpackungsfolien
- ✓ Verpackungsstyropor (Formteile von Großverpackungen ohne Verunreinigungen)
- ✓ PET-Flaschen
- ✓ HD-PE - Eimer / Kanister und PE-Flaschen
- ✓ ÖKO-BOX (Getränkeverbundkartons)

... WIE BISHER

- ✓ Eisen
- ✓ Altholz
- ✓ Baum- u. Strauchschnitt
- ✓ Kartonagen
- ✓ Weiß- und Buntglas
- ✓ Dosen
- ✓ Problemstoffe
- ✓ Bildschirmgeräte
- ✓ Kühl- & Gefriergeräte
- ✓ E-Schrott
- ✓ NÖLI
- ✓ Bauschutt - Kleinmengen
- ✓ (Beton, Ziegel, Mörtel und Verputze, Kaminsteine und Schamotte, Klinker, Fliesen, Gipsabfälle)
- ✓ Sperrmüll (**ab Haus: 1mal jährlich gegen Voranmeldung**)

WAS IST SPERRMÜLL?

Sperrmüll ist Restmüll, der aufgrund seiner Größe und Sperrigkeit (nicht aufgrund seiner Menge!!!) nicht in die Mülltonne hineinpasst. Daher wird Restmüll nicht im Altstoffsammelzentrum übernommen.

Wenn größere Mengen anfallen, können Sie auf einen größeren Restmüllcontainer umsteigen oder sich in Ihrem Gemeindeamt Restmüllsäcke kaufen, die Sie am Abfuhrtag zu Ihrem Restmüllbehälter dazustellen können.

Für Entrümpelungen (Dachbodenräumungen etc.) wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Brantner-Dürr in Zwettl (Tel.: 02822/52316).

Haben Sie keine Möglichkeit Ihren Sperrmüll in das Altstoffsammelzentrum zu bringen, können Sie diesen einmal im Jahr gegen Voranmeldung beim Gemeindeverband vom Haus abholen lassen. Die Voranmeldung erfolgt mittels Anmeldekarten, die in der Zeitung „Abfall-Wertstoff“ des Gemeindeverbandes Zwettl beigelegt sind.

Mit der geregelten Übernahme im Altstoffsammelzentrum bzw. der Abholung gegen Voranmeldung ab Haus versuchen wir den sogenannten „Mülltourismus“ und den damit verbundenen Problemen (wilde Ablagerungen) entgegen zu wirken.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	
Jänner 2004	
Freitag,	02. von 13-17 Uhr
Montag,	05. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	07. von 17-20 Uhr
Montag,	12. von 07-12 Uhr
Samstag,	17. von 08-11 Uhr
Montag,	19. von 07-12 Uhr
Montag,	26. von 07-12 Uhr
Februar 2004	
Montag,	02. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	04. von 17-20 Uhr
Freitag,	06. von 13-17 Uhr
Montag,	09. von 07-12 Uhr
Montag,	16. von 07-12 Uhr
Samstag,	21. von 08-11 Uhr
Montag,	23. von 07-12 Uhr
März 2004	
Montag,	01. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	03. von 17-20 Uhr
Freitag,	05. von 13-17 Uhr
Montag,	08. von 07-12 Uhr
Montag,	15. von 07-12 Uhr
Samstag,	20. von 08-11 Uhr
Montag,	22. von 07-12 Uhr
Montag,	29. von 07-12 Uhr

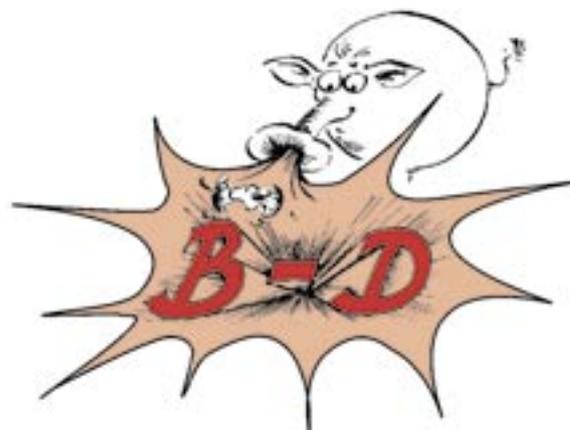
ABFALL vermeiden beginnt in der Dunkelheit

Taschenlampe kaputt ...?

Nein, nur die Batterie ist wieder mal im Eimer! Steigen Sie doch auf wiederaufladbare Akkus um. Die können 500 bis 1000-mal verwendet werden. Und kosten insgesamt viel weniger Geld als Wegwerfbatterien!

BRANTNER-DÜRR
GmbH

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und Prosit 2004!



Das Schneeräumen gehört für die Eigentümer von Liegenschaften zu den gesetzlich verankerten Pflichten.

www.grossglobnitz.at

Seit einigen Wochen ist auch die Katastralgemeinde Großglobnitz mit einer eigenen Homepage im Internet präsent: Unter der Adresse „www.grossglobnitz.at“ werden den Besucher(inne)n viele aktuelle Informationen über die Entwicklung und Geschichte des Ortes sowie über die zahlreichen Aktivitäten der heimischen Vereine angeboten. Für die gelungene Gestaltung der „Glomser“ Homepage zeichnet Thomas Kropik verantwortlich, der sich auch um die laufende Aktualisierung der Seite kümmert.

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der

Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte kommen Sie der winterlichen Räum- und Streupflicht nach.



Ford FOCUS
C-MAX

ab
17. Jän. 2004



Autohaus Bussecker

Josef Bussecker GmbH., 3910 Zwettl, Kremserstr. 31
Tel.: 02822/52491, service@bussecker.t-extra.net



Anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme am 5. November 2003 überzeugten sich (v. li.) Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, StR Konrad Kurz sowie Standesamts-Sachbearbeiter Günter Nöbauer und die Bauhof-Mitarbeiter Edmund Böhm und Gottfried Führer von der funktionalen Ausstattung des Fahrzeuges.

Neues Fahrzeug für Friedhofsbetreuung

Als Ersatz für ein nicht mehr verwendungsfähiges Altfahrzeug wurde für die Betreuung der Gemeindefriedhöfe von der Firma Autohaus Bussecker ein neuer Kastenwagen angekauft.

Bei dem sehr stabil ausgeführten und flexibel einsetzbaren Nutzfahrzeug handelt es sich um einen zweisitzigen „Ford Transit Connect“-Kleintransporter, der über eine Sicherheitsausstattung u. a. mit Fahrerairbag und Antiblockier-Bremssystem verfügt.

Das Fahrzeug wird in erster Linie als Transportmittel für die Instandhaltung und Betreuung der Friedhofsanlagen eingesetzt.

Die Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Zwettl ist für die Gemeindefriedhöfe in Zwettl-Syrnau, Zwettl-Propstei, Jagenbach, Oberstrahlbach, Rieggers und Schloß Rosenau mit insgesamt 2.035 Grabstellen zuständig.

Optisch markant ist die gelbe Lackierung, die dem einheitlichen Erscheinungsbild der in den letzten Jahren neu angekauften Bauhof-Fahrzeuge entspricht.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen

Schuhmeister
Ges.m.b.H.
3910 Zwettl, Schulgasse 17
BUCH & PAPIER DRUCK & KOPIE



Ein Bild von der am 10. November 2003 erfolgten Übergabe des neuen Traktors (v. li.): Wilhelm Gruber (Lagerhaus-TechnikCenter), Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Stadtrat Erwin Engelmayer, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Franz Zwölfer (Lagerhaus/Vertrieb Landtechnik, 3. v. re.) nahmen gemeinsam mit Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart und seinen Mitarbeitern Josef Hahn und Josef Wagner das neue Arbeitsgerät in Augenschein.

Traktor für Kläranlage und Winterdienst

Für die Kläranlage Zwettl wurde ein neuer, leistungsfähiger Traktor der Marke „John Deere 5620“ angekauft. In Kombination mit den vorhandenen Zusatzgeräten (Frontlader, Schaufel, Palettengabel und Schneepflug) gelangt dieses Arbeitsgerät hauptsächlich im Bereich der Kläranlage zum Einsatz. Der neue Traktor wird unter anderem für die Wartung der Außenanlagen sowie für Transportzwecke - z. B. für den Transport von Kanalräumgut und Klärschlamm - verwendet und eignet sich darüber hinaus auch für die Schneeräumung bzw. für die Aufgaben des Winterdienstes.



Die Caritas St. Pölten veranstaltete in Zwettl einen Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung.

Bild: J Marsam/Mobiler Hospiz-Dienst Caritas St.Pölten

Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Von Februar bis Oktober 2003 fand in Zwettl der von der Caritas St. Pölten angebotene Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung statt. Die überwiegend aus dem Pflegebereich kommenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer verband das gemeinsame Bestreben, mit diesem Thema besser umgehen zu können. Der Lehrgang beinhaltete 180 Stunden Theorie sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum. Die Obfrau des Zwettler Hospizvereines, Dr. Eva Lysaght-Müller, hielt einen Rückblick auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Lehrganges. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer(innen) durch Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck ein Zertifikat überreicht. Viele der Absolventen werden sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen für Schwerstkranke einsetzen.

SENIORENZENTRUM ST. MARTIN

Weichen für den dritten Bauabschnitt sind gestellt

Nach der Inbetriebnahme des Hauptbaues des Seniorenzentrums im Herbst 2002 konnte bereits im Oktober 2003 der zweite Bauabschnitt – die Generalsanierung und Aufstockung des an der Stadtmauer gelegenen Bauteiles - seiner Bestimmung übergeben werden. Nunmehr verfügt das Seniorenzentrum über eine Bettenkapazität von 78 Plätzen.

Optimal angebunden an den bestehenden Neubau „Haus 1“ und die zentralen Pflegestützpunkte stellt dieser Bauteil für die Hausbewohner und für die Bediensteten eine weitere Steigerung sowohl der Lebens- als auch der Arbeitsqualität dar. Die hellen und freundlichen Wohnbereiche sind mit ansprechendem Mobiliar in Ahornholz ausgestattet. Modernsten Standards entsprechen auch die neu geschaffenen, mit zentralen Stationsbädern ausgestatteten Pflegeeinrichtungen.

Weichen für 3. Bauetappe gestellt

Dank der unermüdlichen Bemühungen des Vorstandes der Zwettler Bürgerstiftung unter Leitung von Obmann GR Dir. Franz Waldecker sind nach den erfolgreichen Gesprächen mit den zuständigen Abteilungen des Landes NÖ nunmehr die Weichen für die dritte und letzte Bauetappe gestellt. Diese besteht aus dem Abbruch

des Altbaues aus dem Jahre 1908 und der anschließenden Errichtung eines neuen Bauteiles „Haus 3“. Mit dieser wichtigen Ergänzung, die baulich in direkter Verbindung mit den Bauteilen 1 und 2 steht, kann ein stimmiges Gesamtkonzept in Form von drei vollwertigen, horizontal erschlossenen Wohn- bzw. Pflegestationsebenen erreicht werden.

110 Pflegebetten und drei Kurzzeit- und Übergangsbetten

Das komplette Ausbauprogramm umfasst eine Kapazität von 110 Pflegebetten und 3 Kurzzeit- und Übergangsbetten. Die denkmalgeschützte Bausubstanz an der Klosterstraße wird einer entsprechenden Sanierung unterzogen und in das Gesamtbauwerk integriert. Der Baubeginn dieser letzten Bauetappe ist für das Frühjahr 2004 geplant und soll im Herbst 2005 abgeschlossen sein.



Ein Zuhause mit „viel Sonne“: Das in mehreren Etappen umgebaute und erweiterte Seniorenzentrum St. Martin. Hier eine Ansicht des mit modernen Wohneinheiten ausgestatteten Neubautraktes „Haus 1“.

Bild: Seniorenzentrum St. Martin

Geburtstage

- | | |
|--|--|
| 98. Geburtstag | 26.12.2003
Josef Haidvogl
Oberstrahlbach 93 |
| 16.12.2003
Alois Blaim
Zwettl, Klosterstraße 2 | |
| 95. Geburtstag | 14.12.2003
Maria Litschauer
Zwettl, Brunnengasse 11 |
| 27.12.2003
Maria Scheidl
Jahrgang 39 | 25.12.2003
Josefine Gretz
Uttissenbach 14 |
| 93. Geburtstag | 28.12.2003
Josef Schuster
Böhmhöf 4 |
| 20.11.2003
Maria Schiller
Jagenbach 4 | |
| 92. Geburtstag | 16.11.2003
Maria Zaussinger
Jagenbach 93 |
| 5.11.2003
Franz Auer
Moidrams 21 | 11.12.2003
Josefa Fürst
Zwettl, Synchronstraße 12 |
| 8.11.2003
HR DI Kurt Ehrenberger
Zwettl, Burggasse 15 | |
| 29.11.2003
Maria Kaufmann
Waldhams 10 | |
| Maria Bichl
Kleinotten 29 | 19.11.2003
Johann und Anna Dießner
Kleinotten 1 |



Goldene Hochzeit

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181; **Layout:** Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654 ISDN: 02982/39 656, www.pflieger.at
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Zwettler Advent 2002, J. Koller
Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer



Geburten

14. Oktober 2003
Michael Josef
Loimayer
Niederstrahlbach

27. Oktober 2003
Natalie **Hackl**
Gradnitz

1. November 2003
Fabian **Gattinger**
Syrinfeld

10. November 2003
Ilana **Vogl**
Negers

12. November 2003
Kathrin **Pregartbauer**
Gerlas

14. November 2003
Angelina Martina **Lang**
Guttenbrunn

21. November 2003
Nikolaus Alexander **Hahn**
Zwettl

22. November 2003
Marcel **Lichtenauer**
Annatsberg

23. November 2003
Doris **Schönhofer**
Rudmanns



Eheschließungen

31. Oktober 2003
Stephan Ralph Robert
Diessner
Zwettl
Andrea Maria **Feucht**
Zwettl

21. November 2003
Stefan **Rentenberger**
Schweiggers
Sandra **Almeder**
Niederstrahlbach

Sterbefälle

13. Oktober 2003
Johannes **Mayerhofer**
83 Jahre
Zwettl

17. Oktober 2003
Alois **Loimayer**
45 Jahre
Niederstrahlbach

Anna **Tauber**
77 Jahre
Ottenschlag

26. Oktober 2003
Hedwig **Hammerschmied**
93 Jahre
Friedersbach

Anna **Hutterer**
84 Jahre
Zwettl

27. Oktober 2003
Maria **Vogl**
80 Jahre
Zwettl

28. Oktober 2003
Anna **Dangl**
87 Jahre
Zwettl

Franz **Reiter**
75 Jahre
Zwettl

29. Oktober 2003
Andreas **Innerhofer**
80 Jahre
Zwettl

2. November 2003
Ilse Karoline **Lux**
76 Jahre
Zwettl

Diese Aufstellung der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

6. November 2003
Franz **Fröschl**
83 Jahre
Zwettl

12. November 2003
Karl **Neuwiesinger**
58 Jahre
Stift Zwettl

14. November 2003
Pauline **Hahn**
93 Jahre
Zwettl

Franz **Hengstberger**
86 Jahre
Zwettl

15. November 2003
Aurelia **Pohl**
83 Jahre
Zwettl

18. November 2003
Agnes **Neunteufl**
93 Jahre
Oberstrahlbach

21. November 2003
Justine **Schörghuber**
91 Jahre
Zwettl

22. November 2003
Barbara **Hasenberger**
86 Jahre
Friedersbach

26. November 2003
Josef **Rathbauer**
91 Jahre
Marbach am Walde





Gärtnererei Hahn
Zwettl

Besuchen Sie unsere
ADVENTAUSSTELLUNG
in der Gartenstraße
Viele Geschenkideen!

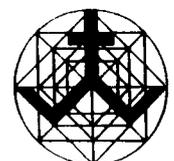
AKTION
WEIHNACHTSSTERNE
ab € 2,20
Eigene Produktion
Bunte Farbenvielfalt

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
WINTERAKTION!

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTl, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



www.wunsch-stein.at

Lagerhaus | Zwettl

Preishits im Raiffeisenmarkt



Schenken macht Spaß!



Bereiten Sie Freude mit Gutscheinen aus Ihrem Lagerhaus!

FEUERWERK - Top Angebote

Vorstellung Feuerwerk-Programm am 27.12.2003 um 16.30 Uhr

Bei passender Witterung!

z.B.:

Raketensortiment "Favorit"

12 Stück Packung

€ 14,95



Waschmaschine

Gorenje - WA 1042

Fassungsvermögen: 5 kg
Energieverbrauch: 1,03 kWh
1000 U/min
Gr.: H x B x T:
85 x 60 x 60 cm



€ 349,00

Angebote gültig bis 31.12.2003 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.



MODE FÜR FESTE MODE



FESTLICHE BEKLEIDUNG für die ganze Familie

DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

